

1022 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Ausgedruckt am 22. 6. 1993

Regierungsvorlage

ÜBEREINKOMMEN ZUM SCHUTZ DER ALPEN (ALPENKONVENTION)

Die Bundesrepublik Deutschland,
die Französische Republik,
die Italienische Republik,
das Fürstentum Liechtenstein,
die Republik Österreich,
die Schweizerische Eidgenossenschaft,
die Republik Slowenien sowie
die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft —

im Bewußtsein, daß die Alpen einer der größten zusammenhängenden Naturräume Europas und ein durch seine spezifische und vielfältige Natur, Kultur und Geschichte ausgezeichneter Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Erholungsraum im Herzen Europas sind, an dem zahlreiche Völker und Länder teilhaben,

in der Erkenntnis, daß die Alpen Lebens- und Wirtschaftsraum für die einheimische Bevölkerung sind und auch größte Bedeutung für außeralpine Gebiete haben, unter anderem als Träger bedeutender Verkehrswege,

in Anerkennung der Tatsache, daß die Alpen unverzichtbarer Rückzugs- und Lebensraum vieler gefährdeter Pflanzen- und Tierarten sind,

im Bewußtsein der großen Unterschiede in den einzelnen Rechtsordnungen, den naturräumlichen Gegebenheiten, der Besiedlung, der Land- und Forstwirtschaft, dem Stand und der Entwicklung der Wirtschaft, der Verkehrsbelastung sowie der Art und Intensität der touristischen Nutzung,

in Kenntnis der Tatsache, daß die ständig wachsende Beanspruchung durch den Menschen den Alpenraum und seine ökologischen Funktionen in zunehmendem Maße gefährdet und daß Schäden nicht oder nur mit hohem Aufwand, beträchtlichen Kosten und in der Regel nur in großen Zeiträumen behoben werden können,

in der Überzeugung, daß wirtschaftliche Interessen mit den ökologischen Erfordernissen in Einklang gebracht werden müssen —

sind im Gefolge der Ergebnisse der ersten Alpenkonferenz der Umweltminister vom 9. bis 11. Oktober 1989 in Berchtesgaden wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieses Übereinkommens ist das Gebiet der Alpen, wie es in der Anlage beschrieben und dargestellt ist.

(2) Jede Vertragspartei kann bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder jederzeit danach durch eine an die Republik Österreich als Verwahrer gerichtete Erklärung die Anwendung dieses Übereinkommens auf weitere Teile ihres Hoheitsgebiets erstrecken, sofern dies für die Vollziehung der Bestimmungen dieses Übereinkommens als erforderlich angesehen wird.

(3) Jede nach Absatz 2 abgegebene Erklärung kann in bezug auf jedes darin genannte Hoheitsgebiet durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation zurückgenommen werden. Die Zurücknahme wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

Artikel 2

Allgemeine Verpflichtungen

(1) Die Vertragsparteien stellen unter Beachtung des Vorsorge-, des Verursacher- und des Kooperationsprinzips eine ganzheitliche Politik zur Erhaltung und zum Schutz der Alpen unter ausgewogener Berücksichtigung der Interessen aller Alpenstaaten, ihrer alpinen Regionen sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unter umsichtiger und nachhaltiger Nutzung der Ressourcen sicher. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für den

Alpenraum wird verstrkrt sowie räumlich und fachlich erweitert.

(2) Zur Erreichung des in Absatz 1 genannten Ziels werden die Vertragsparteien geeignete Maßnahmen insbesondere auf folgenden Gebieten ergreifen:

- a) Bevölkerung und Kultur — mit dem Ziel der Achtung, Erhaltung und Förderung der kulturellen und gesellschaftlichen Eigenständigkeit der ansässigen Bevölkerung und der Sicherstellung ihrer Lebensgrundlagen, namentlich der umweltverträglichen Besiedlung und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Förderung des gegenseitigen Verständnisses und partnerschaftlichen Verhaltens zwischen alpiner und aueralpiner Bevölkerung,
- b) Raumplanung — mit dem Ziel der Sicherung einer sparsamen und rationellen Nutzung und einer gesunden, harmonischen Entwicklung des Gesamtraumes unter besonderer Beachtung der Naturgefahren, der Vermeidung von über- und Unternutzungen sowie der Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen durch umfassende Klrfung und Abwägung der Nutzungsansprüche, vorausschauende integrale Planung und Abstimmung der daraus resultierenden Maßnahmen,
- c) Luftreinhaltung — mit dem Ziel der drastischen Verminderung von Schadstoffemissionen und -belastungen im Alpenraum und der Schadstoffverfrachtung von außen, auf ein Maß, das für Menschen, Tiere und Pflanzen nicht schädlich ist,
- d) Bodenschutz — mit dem Ziel der Verminde rung der quantitativen und qualitativen Bodenbeeinträchtigungen, insbesondere durch Anwendung bodenschonender land- und forstwirtschaftlicher Produktionsverfahren, sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Eindämmung von Erosion sowie durch Beschränkung der Versiegelung von Böden,
- e) Wasserhaushalt — mit dem Ziel, gesunde Wassersysteme zu erhalten oder wiederherzustellen, insbesondere durch die Reinhaltung der Gewässer, durch naturnahen Wasserbau und durch eine Nutzung der Wasserkraft, die die Interessen der ansässigen Bevölkerung und das Interesse an der Erhaltung der Umwelt gleichermaßen berücksichtigt,
- f) Naturschutz und Landschaftspflege — mit dem Ziel, Natur und Landschaft so zu schtzen, zu pflegen und, soweit erforderlich, wiederherzustellen, daß die Funktionsfigkeit der Ökosysteme, die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensräume, die Regenerationsfigkeit und nachhaltige Leistungsfigkeit der Naturguter sowie die Vielfalt, Eigenart und Schonheit der
- Natur und Landschaft in ihrer Gesamtheit dauerhaft gesichert werden,
- g) Berglandwirtschaft — mit dem Ziel, im Interesse der Allgemeinheit die Bewirtschaftung der traditionellen Kulturlandschaften und eine standortgerechte, umweltverträgliche Landwirtschaft zu erhalten und unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen zu fördern,
- h) Bergwald — mit dem Ziel Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung der Waldfunktionen, insbesondere der Schutzfunktion durch Verbesserung der Widerstandskraft der Waldkosysteme, namentlich mittels einer naturnahen Waldbewirtschaftung und durch die Verhinderung waldschdiger Nutzungen unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen im Alpenraum,
- i) Tourismus und Freizeit — mit dem Ziel, unter der Einschränkung umweltschdiger Aktivitäten, die touristischen und Freizeitaktivitäten mit den ökologischen und sozialen Erfordernissen in Einklang zu bringen, insbesondere durch Festlegung von Ruhezonen,
- j) Verkehr — mit dem Ziel, Belastungen und Risiken im Bereich des inneralpinen und alpenquerenden Verkehrs auf ein Maß zu senken, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensräume ertraglich ist, unter anderem durch eine verstärkte Verlagerung des Verkehrs, insbesondere des Guterverkehrs, auf die Schiene, vor allem durch Schaffung geeigneter Infrastrukturen und marktkonformer Anreize, ohne Diskriminierung aus Grunden der Nationalität,
- k) Energie — mit dem Ziel, eine natur- und landschaftsschonende sowie umweltverträgliche Erzeugung, Verteilung und Nutzung der Energie durchzusetzen und energiesparende Maßnahmen zu fördern,
- l) Abfallwirtschaft — mit dem Ziel, unter besonderer Berücksichtigung der Abfallvermeidung eine den besonderen topographischen, geologischen und klimatischen Bedürfnissen des Alpenraumes angepaste Abfallerfassung, -verwertung und -entsorgung sicherzustellen.

(3) Die Vertragsparteien vereinbaren Protokolle, in denen Einzelheiten zur Durchführung dieses Übereinkommens festgelegt werden.

Artikel 3

Forschung und systematische Beobachtung

Die Vertragsparteien vereinbaren, auf den in Artikel 2 genannten Gebieten

- a) Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Bewertungen durchzuführen und dabei zusammenzuarbeiten,

1022 der Beilagen

3

- b) gemeinsame oder einander ergänzende Programme zur systematischen Beobachtung zu entwickeln,
- c) Forschung und Beobachtung sowie die dazugehörige Datenerfassung zu harmonisieren.

Artikel 4**Zusammenarbeit im rechtlichen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Bereich**

(1) Die Vertragsparteien erleichtern und fördern den Austausch rechtlicher, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Informationen, die für dieses Übereinkommen erheblich sind.

(2) Die Vertragsparteien informieren einander zur größtmöglichen Berücksichtigung grenzüberschreitender und regionaler Erfordernisse über geplante, juristische oder wirtschaftliche Maßnahmen, von denen besondere Auswirkungen auf den Alpenraum oder Teile desselben zu erwarten sind.

(3) Die Vertragsparteien arbeiten mit internationalen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen soweit erforderlich zusammen, um das Übereinkommen und die Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, wirksam durchzuführen.

(4) Die Vertragsparteien sorgen in geeigneter Weise für eine regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse von Forschungen, Beobachtungen und getroffene Maßnahmen.

(5) Die Verpflichtungen der Vertragsparteien aus diesem Übereinkommen im Informationsbereich gelten vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit. Vertraulich bezeichnete Informationen müssen als solche behandelt werden.

Artikel 5**Konferenz der Vertragsparteien
(Alpenkonferenz)**

(1) Die gemeinsamen Anliegen der Vertragsparteien und ihre Zusammenarbeit sind Gegenstand regelmäßig stattfindender Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien (Alpenkonferenz). Die erste Tagung der Alpenkonferenz wird spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch eine einvernehmlich zu bestimmende Vertragspartei einberufen.

(2) Danach finden in der Regel alle zwei Jahre ordentliche Tagungen der Alpenkonferenz bei der Vertragspartei statt, die den Vorsitz führt. Vorsitz und Sitz wechseln nach jeder ordentlichen Tagung der Alpenkonferenz. Beides wird von der Alpenkonferenz festgelegt.

(3) Die vorsitzführende Vertragspartei schlägt jeweils die Tagesordnung für die Tagung der Alpenkonferenz vor. Jede Vertragspartei hat das Recht, weitere Punkte auf die Tagesordnung setzen zu lassen.

(4) Die Vertragsparteien übermitteln der Alpenkonferenz Informationen über die von ihnen zur Durchführung dieses Übereinkommens und der Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, getroffenen Maßnahmen, vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit.

(5) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen, der Europarat sowie jeder europäische Staat können auf den Tagungen der Alpenkonferenz als Beobachter teilnehmen. Das gleiche gilt für grenzüberschreitende Zusammenschlüsse alpiner Gebietskörperschaften. Die Alpenkonferenz kann außerdem einschlägig tätige internationale nichtstaatliche Organisationen als Beobachter zulassen.

(6) Eine außerordentliche Tagung der Alpenkonferenz findet statt, wenn sie von ihr beschlossen oder wenn es zwischen zwei Tagungen von einem Drittel der Vertragsparteien bei der vorsitzführenden Vertragspartei schriftlich beantragt wird.

Artikel 6**Aufgaben der Alpenkonferenz**

Die Alpenkonferenz prüft auf ihren Tagungen die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und nimmt auf ihren Tagungen insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) Sie beschließt Änderungen des Übereinkommens im Rahmen des Verfahrens des Artikels 10.
- b) Sie beschließt Protokolle und deren Anlagen sowie deren Änderungen im Rahmen des Verfahrens des Artikels 11.
- c) Sie beschließt ihre Geschäftsordnung.
- d) Sie trifft die notwendigen finanziellen Entscheidungen.
- e) Sie beschließt die Einrichtung von zur Durchführung des Übereinkommens für notwendig erachteten Arbeitsgruppen.
- f) Sie nimmt die Auswertung wissenschaftlicher Informationen zur Kenntnis.
- g) Sie beschließt oder empfiehlt Maßnahmen zur Verwirklichung der in Artikel 3 und Artikel 4 vorgesehenen Ziele, legt Form, Gegenstand und Zeitabstände für die Übermittlung der nach Artikel 5 Absatz 4 vorzulegenden Informationen fest und nimmt diese Informationen sowie die von den Arbeitsgruppen vorgelegten Berichte zur Kenntnis.
- h) Sie stellt die Durchführung der notwendigen Sekretariatsarbeiten sicher.

Artikel 7

Beschlußfassung in der Alpenkonferenz

(1) Soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, faßt die Alpenkonferenz ihre Beschlüsse mit Einstimmigkeit. Sind hinsichtlich der in Artikel 6 lit. c, f und g genannten Aufgaben alle Bemühungen um eine Einstimmigkeit erschöpft und stellt der Vorsitzende dies ausdrücklich fest, so wird der Beschuß mit Dreiviertelmehrheit der auf der Sitzung anwesenden und abstimmdenden Vertragsparteien gefaßt.

(2) In der Alpenkonferenz hat jede Vertragspartei eine Stimme. In ihrem Zuständigkeitsbereich übt die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ihr Stimmrecht mit einer Stimmenzahl aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten entspricht, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind; die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft übt ihr Stimmrecht nicht aus, wenn die betreffenden Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht ausüben.

- d) er bereitet inhaltlich die Tagungen der Alpenkonferenz vor und kann Tagesordnungspunkte sowie sonstige Maßnahmen betreffend die Durchführung des Übereinkommens und seiner Protokolle vorschlagen,
- e) er setzt entsprechend Artikel 6, lit. e Arbeitsgruppen für die Erarbeitung von Protokollen und Empfehlungen ein und koordiniert deren Tätigkeit,
- f) er überprüft und harmonisiert Inhalte von Protokollentwürfen unter ganzheitlichen Aspekten und schlägt sie der Alpenkonferenz vor,
- g) er schlägt Maßnahmen und Empfehlungen zur Verwirklichung der in dem Übereinkommen und den Protokollen enthaltenen Ziele der Alpenkonferenz vor.

(7) Die Beschlußfassung im Ständigen Ausschuß erfolgt entsprechend den Bestimmungen des Artikels 7.

Artikel 8

Ständiger Ausschuß

(1) Ein Ständiger Ausschuß der Alpenkonferenz, der aus den Delegierten der Vertragsparteien besteht, wird als ausführendes Organ eingerichtet.

(2) Unterzeichnerstaaten, welche die Konvention noch nicht ratifiziert haben, haben in den Sitzungen des Ständigen Ausschusses Beobachterstatus. Dieser kann darüber hinaus jedem Alpenstaat, der diese Konvention noch nicht unterzeichnet hat, auf Antrag gewährt werden.

(3) Der Ständige Ausschuß beschließt seine Geschäftsordnung.

(4) Der Ständige Ausschuß bestimmt außerdem über die Modalitäten der allfälligen Teilnahme von Vertretern staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen an seinen Sitzungen.

(5) Die in der Alpenkonferenz vorsitzführende Vertragspartei stellt den Vorsitz im Ständigen Ausschuß.

(6) Der Ständige Ausschuß nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) er sichtet die von den Vertragsparteien übermittelten Informationen gemäß Artikel 5, Absatz 4 zur Berichterstattung an die Alpenkonferenz,
- b) er sammelt und bewertet Unterlagen im Hinblick auf die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und legt sie der Alpenkonferenz gemäß Artikel 6 zur Überprüfung vor,
- c) er unterrichtet die Alpenkonferenz über die Durchführung ihrer Beschlüsse,

Artikel 9

Sekretariat

Die Alpenkonferenz kann die Errichtung eines ständigen Sekretariates mit Einstimmigkeit beschließen.

Artikel 10

Änderungen des Übereinkommens

Jede Vertragspartei kann der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei Vorschläge für Änderungen dieses Übereinkommens unterbreiten. Solche Vorschläge werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt. Die Änderungen des Übereinkommens treten gemäß Absatz (2), (3) und (4) des Artikels 12 in Kraft.

Artikel 11

Protokolle und ihre Änderung

(1) Protokollentwürfe im Sinne des Artikels 2, Absatz 3 werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt.

(2) Die von der Alpenkonferenz beschlossenen Protokolle werden anlässlich ihrer Tagungen oder danach beim Verwahrer unterzeichnet. Sie treten

1022 der Beilagen

5

für diejenigen Vertragsparteien in Kraft, die sie ratifiziert, angenommen oder genehmigt haben. Für das Inkrafttreten eines Protokolls sind mindestens drei Ratifikationen, Annahmen oder Genehmigungen erforderlich. Die betreffenden Urkunden werden bei der Republik Österreich als Verwahrer hinterlegt.

(3) Soweit im Protokoll nichts anderes vorgesehen ist, gelten für das Inkrafttreten und die Kündigung eines Protokolls die Artikel 10, 13 und 14 sinngemäß.

(4) Für Änderungen der Protokolle gelten entsprechend die Absätze 1 bis 3.

Artikel 12**Unterzeichnung und Ratifizierung**

(1) Dieses Übereinkommen liegt ab dem 7. November 1991 bei der Republik Österreich als Verwahrer zur Unterzeichnung auf.

(2) Das Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Verwahrer hinterlegt.

(3) Das Übereinkommen tritt drei Monate nach dem Tag in Kraft, nachdem drei Staaten ihre Zustimmung gemäß Absatz 2 ausgedrückt haben, durch das Übereinkommen gebunden zu sein.

(4) Für jeden Unterzeichnerstaat, der später seine Zustimmung gemäß Absatz 2 ausdrückt, durch das Übereinkommen gebunden zu sein, tritt es drei Monate nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

Artikel 13**Kündigung**

(1) Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation kündigen.

(2) Die Kündigung wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

Artikel 14**Notifikationen**

Der Verwahrer notifiziert den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten

- a) jede Unterzeichnung,
- b) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde,
- c) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach Artikel 12,
- d) jede nach Artikel 1 Absätze 2 und 3 abgegebene Erklärung,
- e) jede nach Artikel 13 vorgenommene Notifikation und den Zeitpunkt, zu dem die Kündigung wirksam wird.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Salzburg am 7. November 1991 in deutscher, französischer, italienischer und slowenischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Staatsarchiv der Republik Österreich hinterlegt wird. Der Verwahrer übermittelt den Unterzeichnerstaaten beglaubigte Abschriften.

CONVENTION SUR LA PROTECTION DES ALPES (CONVENTION ALPINE)

La République fédérale d'Allemagne,
 la République française,
 la République italienne,
 la Principauté de Liechtenstein,
 la République d'Autriche,
 la République de Slovénie,
 la Confédération suisse,
 ainsi que
 la Communauté économique européenne,

Conscientes que les Alpes constituent l'un des plus grands espaces naturels d'un seul tenant en Europe et un cadre de vie, un espace économique, culturel et récréatif au cœur de l'Europe, se distinguant par sa nature, sa culture et son histoire spécifiques et variées, auquel participent de nombreux peuples et pays,

Reconnaissant que les Alpes sont un cadre de vie et un espace économique pour la population qui y habite, et qu'elles revêtent également une importance particulière pour les régions extra-alpines, notamment comme support de voies de communication essentielles,

Reconnaissant que les Alpes sont un habitat et un refuge indispensables pour nombre d'espèces animales et végétales menacées,

Conscientes de la grande hétérogénéité des différentes réglementations juridiques, des facteurs naturels, des établissements humains, de l'agriculture et de la sylviculture, de l'état de développement de l'économie, de la densité du trafic ainsi que du type et de l'intensité de l'exploitation touristique,

Considérant que l'espace alpin et ses fonctions écologiques sont de plus en plus menacés par l'exploitation croissante que l'homme en fait et que la réparation des dommages, quand elle est possible, ne peut se faire qu'au prix d'intenses efforts, de coûts élevés, et, en règle générale, sur de longues périodes,

Convaincues qu'il y a lieu d'harmoniser les intérêts économiques et les exigences écologiques,

sont convenues, à la suite des résultats de la première Conférence alpine des Ministres de l'Environnement qui s'est tenue du 9 au 11 octobre 1989 à Berchtesgaden, de ce qui suit:

Article 1

Champ d'application

1. L'objet de la présente Convention est la région des Alpes telle que décrite et représentée en annexe.

2. Toute Partie contractante peut, au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'accepta-

tion, d'approbation ou à tout autre moment par la suite, étendre l'application de la présente Convention à d'autres parties de son territoire par une déclaration adressée à la République d'Autriche comme dépositaire si une telle extension est considérée comme nécessaire à l'exécution des dispositions de la présente Convention.

3. Toute déclaration faite en vertu du paragraphe 2 pourra être retirée, en ce qui concerne tout territoire désigné par une notification adressée au dépositaire. Le retrait prend effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le dépositaire.

Article 2

Obligations générales

1. Les Parties contractantes, dans le respect des principes de précaution, du pollueur-paiteur et de coopération, assurent une politique globale de préservation et de protection des Alpes en prenant en considération de façon équitable les intérêts de tous les Etats alpins, de leurs régions alpines ainsi que de la Communauté économique européenne tout en utilisant avec discernement les ressources et en les exploitant de façon durable. La coopération transfrontalière en faveur de l'espace alpin est intensifiée et élargie sur le plan géographique et thématique.

2. Pour atteindre l'objectif visé au paragraphe 1, les Parties contractantes prennent des mesures appropriées, notamment dans les domaines suivants:

- a) population et culture — en vue d'assurer le respect, le maintien et la promotion de l'identité culturelle et sociale de la population qui y habite, et la garantie de ses ressources fondamentales, notamment de l'habitat et du développement économique respectant l'environnement ainsi que l'encouragement de la compréhension mutuelle et des relations de collaboration entre la population des Alpes et des régions extra-alpines,
- b) aménagement du territoire — en vue d'assurer une utilisation économique et rationnelle des sols et un développement sain et harmonieux du territoire, grâce à une identification complète et une évaluation des besoins d'utilisation de l'espace alpin, une planification prospective et intégrée, une harmonisation des normes qui en découlent, en tenant compte notamment des risques naturels, en prévenant la surconcentration et la sousdensité, en veillant à la préservation et au rétablissement des cadres de vie naturels,
- c) qualité de l'air — en vue d'obtenir une réduction drastique des émissions de polluants et de leurs nuisances dans l'espace alpin ainsi que des apports externes de polluants de

1022 der Beilagen

7

- manière à parvenir à un taux non nuisible aux hommes, à la faune et à la flore,
- d) protection du sol — en vue de réduire les préjudices quantitatifs et qualitatifs causés au sol, notamment en utilisant des modes de production agricoles et sylvicoles ménageant les sols, en exploitant ceux-ci de façon mesurée, en freinant l'érosion ainsi qu'en limitant l'imperméabilisation des sols,
- e) régime des eaux — en vue de conserver ou de rétablir la qualité naturelle des eaux et des hydrossystèmes, notamment en préservant la qualité des eaux, en veillant à ce que les installations hydrauliques soient construites en respectant la nature, et que l'énergie hydraulique soit exploitée dans un cadre tenant compte aussi bien des intérêts de la population qui y habite que de l'intérêt pour la préservation de l'environnement,
- f) protection de la nature et entretien des paysages — en vue d'assurer la protection, la gestion et, si nécessaire, la restauration de la nature et des paysages de manière à garantir durablement le fonctionnement des écosystèmes, la préservation de la faune et de la flore ainsi que de leurs habitats, le pouvoir de régénération et de production à long terme du patrimoine naturel ainsi que la diversité, l'originalité et la beauté de la nature et des paysages dans leur ensemble,
- g) agriculture de montagne — en vue d'assurer, dans l'intérêt général, la conservation, la gestion et la promotion des paysages ruraux traditionnels, et d'une agriculture adaptée au site et compatible avec l'environnement, tout en prenant en considération les contraintes économiques dans l'espace alpin,
- h) forêts de montagne — en vue d'assurer la préservation, le renforcement et le rétablissement des fonctions forestières, notamment la fonction protectrice, en améliorant la résistance des écosystèmes forestiers en particulier par une gestion respectant la nature, en évitant toute utilisation préjudiciable à la forêt et en tenant compte des contraintes économiques dans l'espace alpin,
- i) tourisme et loisirs — en vue d'assurer l'harmonisation des activités touristiques et de loisir avec les exigences écologiques et sociales, tout en limitant les activités touristiques et de loisir qui sont préjudiciables à l'environnement, notamment par la délimitation de zones déclarées non aménageables,
- j) transports — en vue de réduire les nuisances et les risques dans le secteur du transport interalpin et transalpin, de telle sorte qu'ils soient supportables pour les hommes, la faune et la flore ainsi que pour leur cadre de vie et leurs habitats, notamment par un transfert sur la voie ferrée d'une partie croissante du trafic,
- en particulier du trafic de marchandises, notamment par la création des infrastructures appropriées et de mesures incitatives conformes au marché, sans discrimination pour des raisons de nationalité,
- k) énergie — en vue d'imposer une production, distribution et utilisation de l'énergie ménageant la nature et le paysage et compatible avec l'environnement, et d'encourager des mesures d'économie d'énergie,
- l) déchets — en vue d'assurer des systèmes de ramassage, de recyclage et de traitement des déchets adaptés aux besoins topographiques, géologiques et climatiques spécifiques de l'espace alpin tout en visant à réduire le volume des déchets produits.
3. Les Parties contractantes conviennent des protocoles fixant les mesures d'application de la présente Convention.

Article 3**Recherche et observations systématiques**

Dans les domaines cités à l'article 2, les Parties contractantes conviennent

- d'effectuer des travaux de recherche, des évaluations scientifiques et d'y travailler en collaboration,
- d'élaborer des programmes communs ou se complétant mutuellement pour une observation systématique,
- d'harmoniser les recherches et les observations ainsi que la saisie de données y afférente.

Article 4**Collaboration dans le domaine juridique, scientifique, économique et technique**

1. Les Parties contractantes facilitent et encouragent l'échange d'informations juridiques, scientifiques, économiques et techniques nécessaires à la présente Convention.

2. Les Parties contractantes s'informent mutuellement, afin de tenir compte autant que possible des besoins transfrontaliers et régionaux, de tout projet de mesures juridiques ou économiques pouvant avoir des effets particuliers sur tout ou partie de l'espace alpin.

3. Les Parties contractantes collaborent avec des organisations internationales, gouvernementales et non gouvernementales dans la mesure où cela contribue à l'application efficace de la présente Convention et des protocoles dont elles sont Parties contractantes.

4. Les Parties contractantes assurent de façon appropriée une information régulière de la popula-

tion et du public sur les résultats de recherche et d'observations ainsi que des mesures prises.

5. Les obligations de la présente Convention des Parties Contractantes en matière d'information s'appliquent sous réserve du respect des lois nationales relatives à la confidentialité. Des informations désignées comme confidentielles doivent être considérées comme telles.

Article 5

Conférence des parties contractantes (Conférence alpine)

1. La conférence des Parties contractantes (Conférence alpine) tient des réunions régulières pour examiner les questions d'intérêt commun aux parties contractantes et leur coopération. La première réunion de la Conférence alpine est convoquée par une Partie contractante à désigner d'un commun accord au plus tard un an après l'entrée en vigueur de la présente Convention.

2. Par la suite, des sessions ordinaires de la Conférence alpine ont lieu, en règle générale, tous les deux ans sous l'égide de la Partie contractante qui assure la présidence. La présidence et le lieu de la conférence changent après chaque session ordinaire de la Conférence alpine. L'un et l'autre sont déterminés par la Conférence alpine.

3. La Partie contractante assurant la présidence propose l'ordre du jour de la réunion de la Conférence alpine. Toute Partie contractante a le droit de faire mettre à l'ordre du jour les points qu'elle souhaite voir traiter.

4. Les Parties contractantes transmettent à la Conférence alpine des informations sur les mesures prises par elles aux fins d'appliquer la présente Convention et les protocoles auxquels elles sont Parties contractantes, sous réserve des lois nationales sur la confidentialité.

5. L'Organisation des Nations unies, ses institutions spécialisées, le Conseil de l'Europe ainsi que tout Etat européen peuvent se faire représenter aux sessions de la Conférence alpine par des observateurs. La présente disposition s'applique également aux associations transfrontalières de collectivités territoriales dans l'espace alpin. La Conférence alpine peut en outre admettre en tant qu'observateurs des organisations non gouvernementales internationales actives dans ce domaine.

6. Des sessions extraordinaires de la Conférence alpine ont lieu lorsqu'une telle session est décidée par cette dernière ou lorsque, entre deux sessions ordinaires de la Conférence alpine, un tiers des Parties contractantes le demande par écrit à la Partie contractante qui assure la présidence.

Article 6

Attributions de la Conférence alpine

Dans le cadre de ses sessions, la Conférence alpine examine l'application de la Convention et des protocoles ainsi que de ses annexes et exerce notamment les attributions suivantes:

- a) Elle adopte des amendements à la présente Convention, dans le cadre de la procédure visée à l'article 10;
- b) Elle adopte des protocoles et leurs annexes ainsi que leurs amendements, dans le cadre de la procédure visée à l'article 11;
- c) Elle adopte son règlement intérieur;
- d) Elle adopte les décisions financières nécessaires;
- e) Elle décide de la constitution de groupes de travail jugés nécessaires pour l'application de la présente Convention;
- f) Elle prend connaissance de l'évaluation des données scientifiques;
- g) Elle adopte ou recommande des mesures visant à la réalisation des objectifs prévus aux articles 3 et 4; elle fixe la forme, le contenu et la fréquence de transmission des informations devant être présentées conformément à l'article 5, paragraphe 4, et prend connaissance de ces informations ainsi que des rapports présentés par les groupes de travail;
- h) Elle s'assure de la réalisation des travaux de secrétariat nécessaires.

Article 7

Délibérations de la Conférence alpine

1. Sauf disposition contraire, la Conférence alpine délibère par consensus. Si toutefois, en ce qui concerne les tâches mentionnées aux lettres c, f et g de l'article 6, les possibilités de parvenir à un consensus ont été épuisées et si le président le constate expressément, la résolution est adoptée à la majorité des trois quarts des Parties contractantes présentes et prenant part au vote à la session.

2. A la Conférence alpine, toute Partie contractante possède une voix. Dans les domaines relevant de sa compétence, la Communauté économique européenne exerce son droit de vote avec un nombre de voix égal au nombre de ses Etats membres qui sont Parties contractantes à la présente Convention; la Communauté économique européenne n'exerce pas son droit de vote dans le cas où les Etats membres concernés exercent le leur.

Article 8

Comité permanent

1. Il est institué en tant qu'organe exécutif un Comité permanent de la Conférence alpine, composé des délégations des Parties contractantes.

1022 der Beilagen

9

2. Les Parties signataires n'ayant pas encore ratifié la Convention possèdent le statut d'observateur dans les sessions du Comité permanent. Celui-ci peut être concédé sur demande en outre à tout Etat alpin qui n'a pas encore signé la présente Convention.

3. Le Comité permanent adopte son règlement intérieur.

4. Le Comité permanent décide en outre des modalités de la participation éventuelle à ses sessions de représentants d'organisations gouvernementales et non gouvernementales.

5. La Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine préside le Comité permanent.

6. Le Comité permanent a notamment les attributions suivantes:

- a) Il analyse les informations transmises par les Parties contractantes conformément à l'article 5, paragraphe 4 et en fait rapport à la Conférence alpine,
- b) Il collecte et évalue des documents concernant l'application de la présente Convention ainsi que des protocoles et de leurs annexes, et soumet ces documents à la Conférence alpine, conformément à l'article 6,
- c) Il informe la Conférence alpine de l'application de ses décisions,
- d) Il prépare le contenu des sessions de la Conférence alpine et propose les points de l'ordre du jour ainsi que d'autres mesures concernant l'application de la présente Convention et de ses protocoles,
- e) Il met en place de groupes de travail institués conformément à l'article 6 e) pour l'élaboration de protocoles et coordonne leurs activités,
- f) Il examine et harmonise les contenus de projets de protocoles dans une perspective globale et les soumet à la Conférence alpine,
- g) Il propose des mesures et recommandations aux fins de réaliser les objectifs de la Conférence alpine contenus dans la présente Convention et les protocoles.

7. L'adoption par le Comité permanent des décisions et résolutions s'effectue conformément aux dispositions de l'article 7.

Article 9**Secrétariat**

La Conférence alpine peut décider par consensus de l'établissement d'un secrétariat permanent.

Article 10**Amendements à la Convention**

Toute Partie contractante peut soumettre des propositions d'amendement de la présente Conven-

tion à la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine. De telles propositions sont transmises aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la Conférence alpine qui en délibère. Les amendements à la Convention entrent en vigueur conformément aux paragraphes 2, 3 et 4 de l'article 12.

Article 11**Les protocoles et leurs amendements**

1. Les projets de protocoles au sens de l'article 2, paragraphe 3, sont transmis aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la session de la Conférence alpine qui en délibère.

2. Les protocoles adoptés par la Conférence alpine sont signés à l'occasion d'une séance de la Conférence ou à tout moment ultérieur auprès du dépositaire. Ils entrent en vigueur pour les Parties contractantes qui les ont ratifiés, acceptés ou approuvés. Pour qu'un protocole entre en vigueur, trois ratifications, acceptations ou approbations au moins sont nécessaires. Le dépôt des instruments concernés se fait auprès de la République d'Autriche en tant que dépositaire.

3. Sauf disposition contraire figurant dans un protocole, l'entrée en vigueur et la dénonciation d'un protocole sont régis par les articles 10, 13 et 14.

4. Les paragraphes 1 à 3 s'appliquent de la même manière aux amendements des protocoles.

Article 12**Signature et ratification**

1. La présente Convention est ouverte à la signature auprès de la République d'Autriche, dépositaire, à partir du 7 novembre 1991.

2. La Convention est soumise à ratification, acceptation ou approbation. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation sont déposés auprès du dépositaire.

3. La Convention entre en vigueur trois mois après la date à laquelle trois Etats auront exprimé leur consentement à être liés par la présente convention conformément aux dispositions du paragraphe 2.

4. Elle entre en vigueur à l'égard de toute Partie signataire qui exprime ultérieurement son consentement à être lié par elle, trois mois après la date du dépôt de l'instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation conformément aux dispositions du paragraphe 2.

10

1022 der Beilagen

Article 13**Dénonciation**

1. Toute Partie contractante peut, à tout moment, dénoncer la présente Convention en adressant une notification au dépositaire.

2. La dénonciation prendra effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le dépositaire.

Article 14**Notifications**

Le dépositaire notifie à toutes les Parties contractantes et à toutes les Parties signataires:

a) toute signature,

- b) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation,
- c) toute date d'entrée en vigueur de la présente Convention conformément à l'article 12,
- d) toute déclaration faite en vertu des paragraphes 2 et 3 de l'article 1,
- e) toute notification faite en vertu des dispositions de l'article 13 et la date à laquelle la dénonciation prend effet.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Salzbourg, le 7 novembre 1991 en français, allemand, italien, slovène, les quatre textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives d'Etat de la République d'Autriche. Le dépositaire communique copie certifiée conforme à toutes les Parties signataires.

CONVENZIONE PER LA PROTEZIONE DELLE ALPI (CONVENZIONE DELLE ALPI)

Preambolo

La Repubblica d'Austria,
la Confederazione Elvetica,
la Repubblica Francese,
la Repubblica Federale di Germania,
la Repubblica Italiana,
la Repubblica Slovena,
il Principato di Liechtenstein,
nonché
la Comunità Economica Europea,

consapevoli che le Alpi costituiscono uno dei più grandi spazi naturali continui in Europa, un habitat naturale e uno spazio economico, culturale e ricreativo nel cuore dell'Europa, che si distingue per la sua specifica e multiforme natura, cultura e storia, e al quale fanno parte numerosi popoli e Paesi,

riconoscendo che le Alpi costituiscono l'ambiente naturale e lo spazio economico delle popolazioni locali e rivestono inoltre grandissima importanza per le regioni extra-alpine, tra l'altro quale area di transito di importanti vie di comunicazione,

riconoscendo il fatto che le Alpi costituiscono un indispensabile rifugio e habitat per molte specie animali e vegetali minacciate,

consapevoli delle grandi differenze esistenti tra i singoli ordinamenti giuridici, gli assetti naturali del territorio, gli insediamenti umani, le attività agricole e forestali, i livelli e le condizioni di sviluppo economico, l'incidenza del traffico, nonché le forme e l'intensità della utilizzazione turistica,

considerando che il crescendo sfruttamento da parte dell'uomo minaccia l'area alpina e le sue funzioni ecologiche in misura sempre maggiore e che la riparazione dei danni o è impossibile o è possibile soltanto con un grande dispendio di mezzi, costi notevoli e tempi generalmente lunghi,

convinti che gli interessi economici debbano essere armonizzati con le esigenze ecologiche,

a seguito dei risultati della prima Conferenza delle Alpi dei Ministri dell'Ambiente tenutasi a Berchtesgaden dal 9 all' 11 ottobre 1989, hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1

Campo d'applicazione

1. Oggetto della presente Convenzione è la regione delle Alpi, com'è descritta e rappresentata nell'allegato.

2. Ciascuna Parte contraente all'atto del deposito del proprio strumento di ratifica o di accettazione o

di approvazione, ovvero in qualsiasi momento successivo, può, tramite una dichiarazione indirizzata alla Repubblica d'Austria in qualità di Depositario estendere l'applicazione delle presenti Convenzione ad ulteriori parti del proprio territorio, qualora ciò sia ritenuto necessario per l'attuazione delle disposizioni della presente Convenzione.

3. Ogni dichiarazione rilasciata ai sensi del paragrafo 2 può essere revocata per quanto riguarda ciascun territorio in essa citato, tramite una notifica indirizzata al Depositario. La revoca ha efficacia dal primo giorno del mese successivo alla scadenza di un periodo di sei mesi, calcolato a partire dalla data di ricezione della notifica da parte del Depositario.

Articolo 2

Obblighi generali

1. Le Parti contraenti, in ottemperanza ai principi della prevenzione, della cooperazione e della responsabilità di chi causa danni ambientali, assicurano una politica globale per la conservazione e la protezione delle Alpi, tenendo equamente conto degli interessi di tutti i Paesi alpini e delle loro Regioni alpine, nonché della Comunità Economica Europea, ed utilizzando le risorse in maniera responsabile e durevole. La cooperazione transfrontaliera a favore dell'area alpina viene intensificata nonché ampliata sul piano geografico e tematico.

2. Per il raggiungimento dell'obiettivo di cui al paragrafo 1, le Parti contraenti prenderanno misure adeguate in particolare nei seguenti campi:

- a) Popolazioni e cultura — al fine di rispettare, conservare e promuovere l'identità culturale e sociale delle popolazioni locali, e di assicurarne le risorse vitali di base, in particolare gli insediamenti e lo sviluppo economico compatibili con l'ambiente, nonché al fine di favorire la comprensione reciproca e le relazioni di collaborazione tra le popolazioni alpine ed extra-alpine.
- b) Pianificazione territoriale — al fine di garantire l'utilizzazione contenuta e razionale e lo sviluppo sano ed armonioso dell'intero territorio, tenendo in particolare considerazione i rischi naturali, la prevenzione di utilizzazioni eccessive o insufficienti, nonché il mantenimento o il ripristino di ambienti naturali, mediante l'identificazione e la valutazione complessiva delle esigenze di utilizzazione, la pianificazione integrata e a lungo termine e l'armonizzazione delle misure conseguenti.
- c) Salvaguardia della qualità dell'aria — al fine di ridurre drasticamente le emissioni inquinanti e i loro effetti negativi nella regione alpina, nonché le trasmissioni di sostanze inquinanti provenienti dall'esterno, ad un

- livello che non sia nocivo per l'uomo, la fauna e la flora.
- d) Difesa del suolo — al fine di ridurre il degrado quantitativo e qualitativo del suolo, in particolare impiegando tecniche di produzione agricola e forestale che rispettino il suolo, utilizzando in misura contenuta suoli e terreno, limitando l'erosione e l'impermeabilizzazione dei suoli.
 - e) Idroeconomia — al fine di conservare o di ristabilire la qualità naturale delle acque e dei sistemi idrici, in particolare salvaguardandone la qualità, realizzando opere idrauliche compatibili con la natura e sfruttando l'energia idrica in modo da tenere parimenti conto degli interessi della popolazione locale e dell'interesse alla conservazione dell'ambiente.
 - f) Protezione della natura e tutela del paesaggio — al fine di proteggere, di tutelare e, se necessario, di ripristinare l'ambiente naturale e il paesaggio, in modo da garantire stabilmente l'efficienza degli ecosistemi, la conservazione della flora e della fauna e dei loro habitat, la capacità rigenerativa e la continuità produttiva delle risorse naturali, nonché la diversità, l'unicità e la bellezza della natura e del paesaggio nel loro insieme.
 - g) Agricoltura di montagna — al fine di assicurare, nell'interesse della collettività, la gestione del paesaggio rurale tradizionale, nonché una agricoltura adeguata ai luoghi e in armonia con l'ambiente, ed al fine di promuoverla tenendo conto delle condizioni economiche più difficoltose.
 - h) Foreste montane — al fine di conservare, rafforzare e ripristinare le funzioni della foresta, in particolare quella protettiva, migliorando la resistenza degli ecosistemi forestali, in particolare attuando una silvicultura adeguata alla natura e impedendo utilizzazioni che possano danneggiare le foreste, tenendo conto delle condizioni economiche più difficoltose nella regione alpina.
 - i) Turismo e attività di tempo libero — al fine di armonizzare le attività turistiche e del tempo libero con le esigenze ecologiche e sociali, limitando le attività che danneggino l'ambiente e stabilendo, in particolare, zone di rispetto.
 - j) Trasporti — al fine di ridurre gli effetti negativi e i rischi derivanti dal traffico interalpino e transalpino ad un livello che sia tollerabile per l'uomo, la fauna, la flora e il loro habitat, tra l'altro attuando un più consistente trasferimento su rotaia dei trasporti e in particolare del trasporto merci, soprattutto mediante la creazione di infrastrutture adeguate e di incentivi conformi al mercato, senza discriminazione sulla base della nazionalità.
 - k) Energia — al fine di ottenere forme di produzione, distribuzione e utilizzazione dell'energia che rispettino la natura e il paesaggio, e di promuovere misure di risparmio energetico.
 - l) Economia dei rifiuti — al fine di assicurare la raccolta, il riciclaggio e il trattamento dei rifiuti in maniera adeguata alle specifiche esigenze topografiche, geologiche e climatiche dell'area alpina, tenuto conto in particolare della prevenzione della produzione dei rifiuti.
3. Le Parti contraenti concluderanno Protocolli in cui verranno definiti gli aspetti particolari per l'attuazione della presente Convenzione.

Articolo 3

Ricerca e osservazione sistematica

Nei settori di cui all'articolo 2, le Parti contraenti convengono:

- a) di effettuare lavori di ricerca e valutazioni scientifiche collaborando insieme,
- b) di sviluppare programmi comuni o integrati di osservazione sistematica,
- c) di armonizzare ricerche ed osservazioni nonché la relativa raccolta dati.

Articolo 4

Collaborazione in campo giuridico, scientifico, economico e tecnico

1. Le Parti contraenti agevolano e promuovono lo scambio di informazioni di natura giuridica, scientifica, economica e tecnica che siano rilevanti per la presente Convenzione.

2. Le Parti contraenti, al fine della massima considerazione delle esigenze transfrontaliere e regionali, si informano reciprocamente sui previsti provvedimenti di natura giuridica ed economica, dai quali possano derivare conseguenze specifiche per la regione alpina o parte di essa.

3. Le Parti contraenti collaborano con organizzazioni internazionali, governative o non governative, ove necessario per attuare in modo efficace la presente Convenzione e i Protocolli dei quali esse sono Parti contraenti.

4. Le Parti contraenti, provvedono in modo adeguato ad informare regolarmente l'opinione pubblica sui risultati delle ricerche e osservazioni, nonché sulle misure adottate.

5. Gli obblighi derivanti alle Parti contraenti dalla presente Convenzione nel campo dell'informazione hanno effetto, fatte salve le leggi nazionali sulla

riservatezza. Le informazioni definite riservate debbono essere trattate come tali.

Articolo 5

Conferenza delle parti contraenti (Conferenza delle Alpi)

1. I problemi di interesse comune delle Parti contraenti e la loro collaborazione formano oggetto di sessioni a scadenze regolari della Conferenza delle Parti contraenti (Conferenza delle Alpi). La prima sessione della Conferenza delle Alpi viene convocata da una Parte contraente designata di comune accordo, al più tardi un anno dopo l'entrata in vigore della presente Convenzione.

2. In seguito, le sessioni ordinarie della Conferenza delle Alpi hanno luogo di norma ogni due anni presso la Parte contraente che detiene la presidenza. La presidenza e la sede si alternano dopo ogni sessione ordinaria della Conferenza delle Alpi. Entrambe sono stabilite dalla Conferenze delle Alpi.

3. La Parte contraente che detiene la Presidenza propone di volta in volta l'ordine del giorno per la sessione della Conferenza delle Alpi. Ciascuna Parte contraente ha il diritto di far inserire punti ulteriori nell'ordine del giorno.

4. Le Parti contraenti trasmettono alle Conferenza delle Alpi informazioni sulle misure da esse adottate per l'attuazione della presente Convenzione e dei Protocolli dei quali esse sono Parti contraenti, fatte salve le leggi nazionali sulla riservatezza.

5. L'Organizzazione delle Nazioni Unite, le sue istituzioni specializzate, il Consiglio d'Europa nonché ogni altro Stato europeo possono partecipare in qualità di osservatori alle sessioni della Conferenza delle Alpi. Lo stesso vale per le Comunità transfrontaliere di enti territoriali della regione alpina. La Conferenza delle Alpi può inoltre ammettere come osservatori organizzazioni internazionali non governative che svolgono un'attività in materia.

6. Ha luogo una sessione straordinaria della Conferenza delle Alpi ogni qualvolta essa la deliberi oppure qualora, nel periodo tra due sessioni, un terzo delle Parti contraenti ne faccia domanda scritta presso la Parte contraente che esercita la presidenza.

Articolo 6

Compiti della Conferenza delle Alpi

La Conferenza delle Alpi esamina lo stato di attuazione della Convenzione, nonché dei Proto-

coli con gli allegati e espleta nelle sue sessioni in particolare i seguenti compiti:

- a) Adotta le modifiche della presente Convenzione in conformità con la procedura di cui all'articolo 10.
- b) Adotta i Protocolli e i loro allegati, nonché le loro modifiche in conformità con la procedura di cui all'articolo 11.
- c) Adotta il proprio regolamento interno.
- d) Prende le necessarie decisioni in materia finanziaria.
- e) Decide la costituzione di Gruppi di Lavoro ritenuti necessari all'attuazione della Convenzione.
- f) Prende atto delle valutazioni derivanti dalle informazioni scientifiche.
- g) Delibera o raccomanda misure per la realizzazione degli obiettivi previsti dagli articoli 3 e 4, stabilisce la forma, l'oggetto e la frequenza della trasmissione delle informazioni da presentare ai sensi dell'articolo 5 paragrafo 4, e prende atto delle informazioni medesime nonché delle relazioni presentate dai Gruppi di Lavoro.
- h) Assicura l'espletamento delle necessarie attività di segretariato.

Articolo 7

Delibere della Conferenza delle Alpi

1. Salvo quanto stabilito diversamente qui di seguito, la Conferenza delle Alpi delibera per consenso. Riguardo ai compiti indicati all'articolo 6, lettere c), f) e g), qualora risultino esauriti tutti i tentativi di raggiungere il consenso e il presidente ne prenda atto espressamente, si delibera a maggioranza di tre quarti delle Parti contraenti presenti e votanti.

2. Nella Conferenza delle Alpi ciascuna Parte contraente dispone di un voto. La Comunità Economica Europea esercita il diritto di voto nell'ambito delle proprie competenze, esprimendo un numero di voti corrispondente al numero dei suoi Stati membri che sono Parti contraenti della presente Convenzione; la Comunità Economica Europea non esercita il diritto di voto qualora i rispettivi Stati membri esercitino il proprio diritto di voto.

Articolo 8

Comitato Permanente

1. È istituito quale organo esecutivo il Comitato Permanente della Conferenza delle Alpi, formato dai delegati delle Parti contraenti.

2. Le Parti firmatarie che non abbiano ancora ratificato la Convenzione partecipano alle Sessioni

14

1022 der Beilagen

del Comitato Permanente con status di osservatori. Lo stesso status può inoltre essere concesso ad ogni Paese alpino che non abbia ancora firmato la presente Convenzione e ne faccia richiesta.

3. Il Comitato Permanente adotta il proprio regolamento interno.

4. Il Comitato Permanente delibera inoltre sulle modalità dell'eventuale partecipazione alle proprie sessioni di rappresentanti di organizzazioni governative e non governative.

5. La Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi assume la presidenza del Comitato Permanente.

6. Il Comitato Permanente espletta in particolare i seguenti compiti:

- a) esamina le informazioni trasmesse dalle Parti contraenti ai sensi dell'articolo 5 paragrafo 4 per presentarne rapporto alla Conferenza delle Alpi,
- b) raccoglie e valuta la documentazione relativa all'attuazione della Convenzione, e dei Protocolli con gli allegati, e la sottopone all'esame della Conferenza delle Alpi ai sensi dell'articolo 6,
- c) riferisce alla Conferenza delle Alpi sull'attuazione delle delibere da essa adottate,
- d) prepara le sessioni della Conferenza delle Alpi nei loro contenuti, e può proporre punti dell'ordine del giorno nonché ulteriori misure relative all'attuazione della Convenzione e dei rispettivi Protocolli,
- e) insedia i Gruppi di Lavoro per l'elaborazione di Protocolli e raccomandazioni ai sensi dell'articolo 6 lettera e) e coordina la loro attività,
- f) esamina e armonizza i contenuti dei progetti di Protocollo in una visione unitaria e li sottopone alla Conferenza delle Alpi,
- g) propone alla Conferenza delle Alpi misure e raccomandazioni per la realizzazione degli obiettivi contenute nella Convenzione e nei Protocolli.

7. Le delibere nel Comitato Permanente vengono adottate in conformità con le disposizioni di cui all'articolo 7.

Articolo 9

Segretariato

La Conferenza delle Alpi può deliberare per consenso l'istituzione di un Segretariato Permanente.

Articolo 10

Modifiche della Convenzione

Ciascuna Parte può presentare alla Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi

proposte di modifica della Convenzione. Tale proposte saranno trasmesse dalla Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi alle Parti contraenti e alle Parti firmatarie almeno sei mesi prima dell'inizio della sessione della Conferenza delle Alpi in cui saranno prese in esame.

Le modifiche della Convenzione entrano in vigore in conformità con le disposizioni di cui ai paragrafi 2, 3 e 4 dell'articolo 12.

Articolo 11

Protocolli e loro modifiche

1. I progetti di Protocollo di cui all'articolo 2, paragrafo 3 vengono trasmessi dalla Parte che presiede la Conferenza delle Alpi alle Parti contraenti e alle Parti firmatarie almeno sei mesi prima dell'inizio della sessione della Conferenza delle Alpi che li prenderà in esame.

2. I Protocolli adottati dalla Conferenza delle Alpi vengono firmati in occasione delle sue sessioni o successivamente presso il Depositario. Essi entrano in vigore per quelle Parti contraenti che li abbiano ratificati o accettati o approvati. Per l'entrata in vigore di un Protocollo sono necessarie almeno tre ratifiche o accettazioni o approvazioni. Gli strumenti suddetti vengono depositati presso la Repubblica d'Austria in qualità di Depositario.

3. Qualora i Protocolli non contengano disposizioni diverse per l'entrata in vigore e per la denuncia, si applicano per analogia le disposizioni degli articoli 10, 13 e 14.

4. Per le modifiche dei Protocolli si applicano le corrispondenti disposizioni dei paragrafi 1, 2 e 3.

Articolo 12

Firma e ratifica

1. La presente Convenzione è depositata per la firma presso la Repubblica d'Austria in qualità di Depositario, a decorrere dal 7 novembre 1991.

2. La Convenzione deve essere sottoposta a ratifica o accettazione o approvazione. Gli strumenti di ratifica o di accettazione o approvazione vengono depositati presso il Depositario.

3. La Convenzione entra in vigore tre mesi dopo il giorno in cui tre Stati abbiano espresso la propria adesione alla Convenzione in conformità con le disposizioni del paragrafo 2.

4. Per ciascuna Parte firmataria che esprima successivamente la propria adesione alla Convenzione in conformità con le disposizioni del paragrafo 2, la Convenzione entra in vigore tre mesi dopo il deposito dello strumento di ratifica o di accettazione o di approvazione.

1022 der Beilagen

15

Articolo 13**Denuncia**

1. Ciascuna Parte contraente può denunciare in qualsiasi momento la presente Convenzione mediante una notifica indirizzata al Depositario.

2. La denuncia avrà effetto il primo giorno del mese successivo alla scadenza di un periodo di sei mesi a partire dalla data di ricevimento della notifica da parte del Depositario.

- a) gli atti di firma,
- b) i depositi di strumenti di ratifica o di accettazione o di approvazione,
- c) la data di entrata in vigore della presente Convenzione ai sensi dell'articolo 12,
- d) le dichiarazioni rilasciate ai sensi dell'articolo 1, paragrafi 2 e 3,
- e) le notifiche effettuate ai sensi dell'articolo 13 e le date in cui le denunce hanno effetto.

In fede di ciò la presente Convenzione è stata sottoscritta dai firmatari debitamente autorizzati.

Fatto a Salisburgo, il 7 novembre 1991, in lingua francese, italiana, slovena e tedesca, laddove ciascuno dei quattro testi fa egualmente fede, in un originale depositato presso l'Archivio di Stato Austriaco. Il Depositario trasmette copie certificate conformi alle Parti firmatarie.

Articolo 14**Notifiche**

Il Depositario notifica alla Parti contraenti ed alle Parti firmatarie:

SPORAZUM O VARSTVU ALP (ALPSKA KONVENCIJA)

Zvezna republika Nemčija,
Republika Francija,
Republika Italija,
Republika Slovenija,
Kneževina Liechtenstein,
Republika Avstrija,
Švica
ter
Evropska gospodarska skupnost,
so —

zavedajoč se, da Alpe predstavljajo enega največjih enotnih naravnih prostorov Evrope, da jih označujejo specifična in raznolika narava, kultura in zgodovina, da predstavljajo odličen življenjski, gospodarski, kulturni in sprostittveni prostor v srcu Evrope, ki si ga delijo mnogi narodi in dežele,

ob spoznanju, da so Alpe življenjski in gospodarski prostor domačega prebivalstva ter da so tudi največjega pomena za zunajalpska območja, med drugim tudi kot nosilec pomembnih prometnih poti,

priznavajoč dejstvo, da so Alpe nepogrešljivo zatočišče in življenjski prostor mnogih ogroženih rastlinskih in živalskih vrst,

zavedajoč se velikih razlik v posameznih pravnih ureditvah, naravnoprostorskih danostih, poseljenosti, kmetijstvu in gozdarstvu, položaju in razvoju gospodarstva, prometni obremenitvi ter v vrsti in intenzivnosti turistične izrabe,

poznavajoč dejstvo, da stalno naraščajoče zahteve človeka vedno bolj ogrožajo alpski prostor in njegove ekološke funkcije in da se škodo da popraviti le izjemoma, z izrednim trudom, znatnimi stroški in praviloma še v dolgih časovnih obdobjih,

v prepričanju, da je potrebno gospodarske interese uskladiti z ekološkimi zahtevami —

glede na rezultate prve Alpske konference ministrov za okolje od 9. do 11. oktobra 1989 v Berchtesgadnu sklenile naslednje:

1. člen

Območje uporabe

(1) Predmet tega sporazuma je območje Alp, kot je v prilogi opisano in predstavljen.

(2) V kolikor se to zdi potrebno za izvrševanje določil tega sporazuma lahko vsaka pogodbena stranka ob deponiranju svoje listine o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi oziroma kadarkoli pozneje razširi veljavno tega sporazuma na nadaljnje dele svojega državnega ozemlja z notifikacijo, ki jo naslovi Republiki Avstriji kot depozitarju.

(3) Vsako po 2. odstavku oddano izjavo se lahko glede na vsako v njej imenovano državno ozemlje prekliče z notifikacijo, ki se jo naslovi depozitarju. Preklic začne veljati prvi dan v mesecu po 6 mesecih, ko depozitar prejme notifikacijo.

2. člen

Splošne obveznosti

(1) Pogodbene stranke zagotavljajo s preudarno in trajno rabo virov ter upoštevanjem načela preventive, povzročiteljeve odgovornosti in sodelovanja enotno politiko za ohranitev in varstvo Alp. Pri tem enako upoštevajo interes vseh alpskih držav, njihovih alpskih regij ter Evropske gospodarske skupnosti. Čezmejno sodelovanje v alpskem prostoru se okrepi ter prostorsko in strokovno razširi.

(2) Pogodbene stranke bodo za dosego ciljev, ki so navedeni v 1. odstavku, posegle po primernih ukrepih, še posebno na naslednjih področjih:

- a) PREBIVALSTVO IN KULTURA — s ciljem spoštovanja, ohranjanja in podpiranja kulturne in družbene samobitnosti avtohtonega prebivalstva ter zagotavljanja njegove življenjske osnove, še posebno poselitve in gospodarskega razvoja, ki sta znosna okolju ter pospeševanja medsebojnega razumevanja in partnerskega vedenja med alpskim in zunajalpskim prebivalstvom,
- b) PROSTORSKO NAČRTOVANJE — s ciljem zagotavljanja varčne in preudarne izrabe ter zdravega, uisklajenega razvoja celostnega prostora. Pri tem se posebej upošteva nevarnosti naravnih katastrof, preprečuje čezmerno izrabo in preredko poseljenost ter ohranja oz. obnavlja naravne življenjske prostore. Zato sta potrebni celovita spoznavanje in pojasnitev potreb po izrabi, daljnovidno integralno načrtovanje in določitev iz tega izhajajočih ukrepov,
- c) OHRANJANJE ČISTEGA ZRAKA — s ciljem drastičnega zmanjšanja emisij škodljivih snovi in obremenitev z njimi v alpskem okolju ter njihovega vnašanja od zunaj do mera, ki ni škodljiva za ljudi, živali in rastline,
- d) VARSTVO TAL — s ciljem zmanjševanja kvantitativnega in kvalitativnega poškodovanja tal, še posebno z uporabo za tla neškodljivih kmetijskih in gozdarskih proizvodnih postopkov, varčnim ravnanjem z zemljiščem in tlemi, zaježitvijo erozije kot tudi z omejitvijo zaprtja tal,
- e) VODNO GOSPODARSTVO — s ciljem ohranjanja ali obnove zdravih vodnih sistemov, še posebno z ohranjanjem čistoče vodovja, sonaravno gradnjo hidroelektrarn in s takim izkorisčanjem vodne sile, ki v enaki meri upošteva interes okolja in avtohtonega prebivalstva,

1022 der Beilagen

17

- f) VARSTVO NARAVE IN KRAJINSKA NEGA — s ciljem takega varovanja in negovanja, po potrebi pa tudi obnavljanja narave in krajine, ki naj trajno zagotavlja sposobnost delovanja ekosistemov, ohranja živalstvo in rastlinstvo vključno z njunim življenskim okoljem, sposobnost obnavljanja in trajnega ustvarjanja naravnih dobrin ter raznoličnost, svojevrstnost in lepoto narave in krajine v njuni celoti,
- g) GORSKO KMETIJSTVO — s ciljem ohranjanja in pospeševanja gospodarjenja tradicionalnih kulturnih krajin ter kraju primerenega in okolju znosnega kmetijstva v interesu javnosti. Pri tem se upošteva otežene gospodarske pogoje v alpskem svetu,
- h) GORSKI GOZD — s ciljem ohranjanja, krepitve in obnavljanja gozdnih funkcij, še posebno varovalnih funkcij z izboljšanjem odpornosti gozdnih ekosistemov, zlasti s sonaravnim gozdnim gospodarjenjem in prečevanjem gozdu škodljive izrabe. Pri tem se upošteva otežene gospodarske pogoje v alpskem svetu,
- i) TURIZEM IN PROSTI ČAS — s ciljem usklajevanja turističnih in sprostitvenih dejavnosti z ekološkimi in socialnimi zahtevami, z omejevanjem takšnih, ki škodijo okolju ter še posebno z določanjem območij miru,
- j) PROMET — s ciljem zmanjševanja obremenitve in nevarnosti v prometu čez Alpe in znotraj njih do mere, ki je znosna človeku, živalim, rastlinam ter njihovim življenskim prostorom. To se med drugim doseže s povečano prestavljivijo prometa, predvsem tovornega prometa na železnico ter z ustvarjanjem primernih infrastruktur in trgu prilagojenih spodbud brez narodnostne diskriminacije,
- k) ENERGIJA — s ciljem uvedbe pridobivanja, razdeljevanja in izkoriščanja energije na način, ki prizanaša naravi in krajini ter je neškodljiv okolju in pospeševanja ukrepov za varčevanje z energijo,
- l) GOSPODARJENJE Z ODPADKI — s ciljem zagotavljanja zajemanja, predelave in odstranjevanja odpadkov, ki je prilagojeno posebnim topografskim, geološkim in klimatskim potrebam alpskega okolja in s posebnim upoštevanjem omejevanja odpadkov.
- (3) Pogodbene stranke se dogovorijo o protokolih, v katerih bodo določene podrobnosti za izvedbo tega sporazuma.

3. člen

Raziskave in sistematična opazovanja

Pogodbene stranke se na področjih, omenjenih v II. členu, dogovorijo, da bodo

- a) izvedle raziskovalna dela in znanstvena ocenjevanja ter pri tem sodelovale,
- b) razvile skupne ali dopolnitvene programe za sistematično opazovanje,
- c) uskladile raziskave, opazovanja ter zbiranje podatkov.

4. člen

Sodelovanje na pravnem, znanstvenem, gospodarskem in tehničnem področju

(1) Pogodbene stranke olajšujejo in pospešujejo izmenjavo pravnih, znanstvenih, gospodarskih in tehničnih informacij, ki so pomembne za ta sporazum.

(2) Pogodbene stranke se medsebojno obveščajo o načrtovanih, pravnih ali gospodarskih ukrepih, ki lahko posebno vplivajo na alpski prostor ali njegove dele, pri tem pa v največji možni meri upoštevajo čezmejne in regionalne zahteve.

(3) Pogodbene stranke za učinkovito izvajanje sporazumov in protokolov, katerih pogodbena stranka so, po potrebi sodelujejo z mednarodnimi vladnimi in nevladnimi organizacijami.

(4) Pogodbene stranke na primeren način poskrbijo za tekoče obveščanje javnosti in prebivalstva o rezultatih raziskav in opazovanj ter sprejetih ukrepih.

(5) Dolžnosti pogodbenih strank tega sporazuma na področju informiranja veljajo z izjemo državnih zakonov o zaupnosti. Z informacijami, ki so označene kot zaupne, je treba temu primerno tudi ravnat.

5. člen

**Konferanca pogodbenih strank
(Alpska konferanca)**

(1) Skupna prizadevanja pogodbenih strank in njihovo sodelovanje so predmet redno sklicanih zasedanj konferenc pogodbenih strank (Alpska konferanca). Zasedanje alpske konference privič sklice sporazumno določena pogodbena stranka, in to najkasneje 1 leto po tem, ko ta sporazum začne veljati.

(2) Kasneje praviloma zaseda Alpska konferanca redno na vsaki dve leti pri predsedujoči pogodbeni stranki. Predsedstvo ter sedež se menjavata po vsakem rednem zasedanju Alpske konference in oba določi Alpska konferanca.

(3) Predsedujoča pogodbena stranka vsakič predлага dnevni red zasedanja Alpske konference. Vsaka stranka ima pravico zahtevati, da se v dnevni red vključijo dodatne točke.

(4) Pogodbene stranke posredujejo Alpski konferenci informacije o ukrepih, ki so jih sprejeli za izvedbo tega sporazuma in protokolov, katerih pogodbena stranka so s pridržkom državnih zakonov o zaupnosti.

(5) Združeni narodi, njihove posebne organizacije, Evropski svet in vsaka evropska država se lahko zasedanj Alpske konference udeležijo kot opazovalci. Enako velja za čezmejna združenja alpskih družbenopolitičnih teritorialnih skupnosti. Alpska konferenca lahko poleg tega povabi kot opazovalce ustrezno aktivne mednarodne nevladne organizacije.

(6) Izredna zasedanja Alpske konference se sklicejo v kolikor jih ona določi oz. v kolikor to med dvema zasedanjima pisno zahteva ena tretjina pogodbentih strank pri predsedujoči pogodbenti stranki.

6. člen

Naloge Alpske konference

Alpska konferenca preverja izvajanje sporazuma ter protokolov s prilogami in ima na svojih zasedanjih predvsem naslednje naloge:

- a) Sklepa spremembe sporazuma v okviru postopka 10. člena.
- b) Sklepa protokole in njihove priloge kot tudi njihove spremembe v okviru postopka 11. člena.
- c) Določa svoj poslovnik.
- d) Sprejema potrebne finančne odločitve.
- e) Določa ustanovitev delovnih skupin, ki se ji zde potrebne za izvedbo sporazuma.
- f) Jemlje na znanje uporabo znanstvenih informacij.
- g) Določa in priporoča ukrepe za uresničevanje ciljev, ki so predvideni v 3. in 4. členu. Določa obliko, predmet in časovne presledke za posredovanje informacij, ki se jih predlaga po 5. členu, 4. odstavek, in jemlje na znanje te informacije ter poročila, ki so jih predložile delovne skupine.
- h) Zagotovi izvajanje potrebnih nalog Sekretariata.

7. člen

Sprejemanje sklepov na Alpski konferenci

(1) V kolikor ni drugače določeno, Alpska konferenca sklepa s konsenzom. Če je ves trud po 6. členu c, f in g za dosego soglasja zaman in to predsednik izrecno ugotovi, se sklep sprejme s tričetrtinsko večino vseh prisotnih in glasajočih pogodbentih strank.

(2) Vsaka pogodbena stranka na Alpski konferenci ima le en glas. Evropska gospodarska skupnost glasuje na področju svoje pristojnosti s številom glasov, ki ustreza številu držav članic, ki so pogodbene stranke tega sporazuma; Evropska gospodarska skupnost pa ne glasuje, če glasujejo dolične države članice in obratno.

8. člen

Stalni odbor

(1) Kot izvršni organ se ustanovi Stalni odbor Alpske konference, ki ga sestavljajo predstavniki pogodbentih strank.

(2) Države podpisnice, ki konvencije še niso ratificirale, imajo na zasedanjih Stalnega odbora status opazovalca. Ta status se lahko na prošnjo podeli vsaki alpski državi, ki te Konvencije še ni podpisala.

(3) Stalni odbor določa svoj poslovnik.

(4) Stalni odbor razen tega odloča o načinu morebitnega udeleževanja zastopnikov vladnih in nevladnih organizacij na svojih zasedanjih.

(5) Pogodbena stranka, ki predseduje na Alpski konferenci, predseduje tudi v Stalnem odboru.

(6) Stalni odbor prevzame odgovornost posebno za naslednje naloge:

- a) usmerja informacije, ki so jih posredovalle pogodbene stranke po 5. členu, 4. odstavek za poročila na Alpski konferenci,
- b) zbira in ocenjuje gradivo glede na izvajanje sporazuma ter protokolov z njihovimi prilogami in ga predloži Alpski konferenci po 6. členu v preveritev,
- c) obvešča Alpško konferenco o izvajaju njenih sklepov,
- d) vsebinsko pripravlja zasedanja Alpske konference in lahko predlaga točke dnevnega reda kot tudi ostale ukrepe glede na izvajanje sporazuma in njegovih protokolov,
- e) določa delovne skupine za izdelavo protokolov in priporočil ter usklajuje njihove dejavnosti po 6. členu, e,
- f) preverja in usklajuje vsebine osnutkov protokolov z enotnih stališč in jih predlaga Alpski konferenci,
- g) predlaga ukrepe in priporočila za uresničevanje ciljev Alpske konference, ki so začavljeni v sporazumu in protokolih,

(7) Stalni odbor sprejema sklepe o poročilih za Alpško konferenco po določbah v 7. členu.

9. člen

Sekretariat

Alpska konferenca lahko s soglasjem sklene ustanovitev stalnega Sekretariata.

1022 der Beilagen

19

10. člen

Spremembe sporazuma

Vsaka pogodbena stranka lahko pogodbeni stranki, ki predseduje Alpski konferenci, daje predloge za spremembe tega sporazuma. Te predloge posreduje pogodbena stranka, ki predseduje Alpski konferenci, pogodbenim strankam in državam podpisnicam vsaj 6 mesecev pred začetkom zasedanja Alpske konference, na kateri bodo obravnavani. Spremembe sporazuma stopijo v veljavo po 2., 3., in 4. odstavku 12. člena.

11. člen

Protokoli in njihove spremembe

(1) Osnutke protokolov v smislu 2. člena, 3. odstavek, sporoči pogodbena stranka, ki predseduje Alpski konferenci, pogodbenim strankam in državam podpisnicam vsaj 6 mesecev pred začetkom zasedanja Alpske konference, na katerem bodo obravnavani.

(2) Protokole, ki jih Alpska konferenca sprejme, se podpiše na njenem zasedanju ali kasneje pri depozitarju. Veljati začnejo za tiste pogodbene stranke, ki so jih ratificirale, sprejele ali odobrile. Za začetek veljave protokola so potrebne vsaj tri ratifikacije, sprejetja ali odobritve. Ustrezne dokumente se hrani v Republiki Avstriji, ki ima vlogo depozitarja.

(3) V kolikor v protokolu ni predvideno drugače, veljajo za njegovo stopitev v veljavo in odpoved smiselnost 10., 13. in 14. člen.

(4) Za spremembe protokolov veljajo smiselnost odstavki 1—3.

12. člen

Podpisovanje in ratifikacija

(1) Sporazum bo na voljo v podpis od 7. novembra 1991 dalje v Republiki Avstriji, ki ima vlogo depozitarja.

(2) Sporazum potrebuje ratifikacijo, sprejetje ali odobritev. Listino o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi se deponira pri depozitarju.

(3) Sporazum začne veljati 3 mesece potem, ko so tri države izrazile svoje soglasje po 2. odstavku, da jih sporazum veže.

(4) Za vsako državo podpisnico, ki kasneje izrazi soglasje po 2. odstavku, da jo sporazum veže, začne ta veljati 3 mesece po deponiranju listine o ratifikaciji, odobritvi in dovoljenju. Enako velja za Evropsko skupnost.

13. člen

Odstop

(1) Vsaka pogodbena stranka lahko kadarkoli z notifikacijo pri depozitarju odstopi od sporazuma.

(2) Odstop začne veljati prvi dan v mesecu po šestih mesecih, potem, ko depozitar prejme notifikacijo.

14. člen

Notifikacije

Depozitar notificira strankam

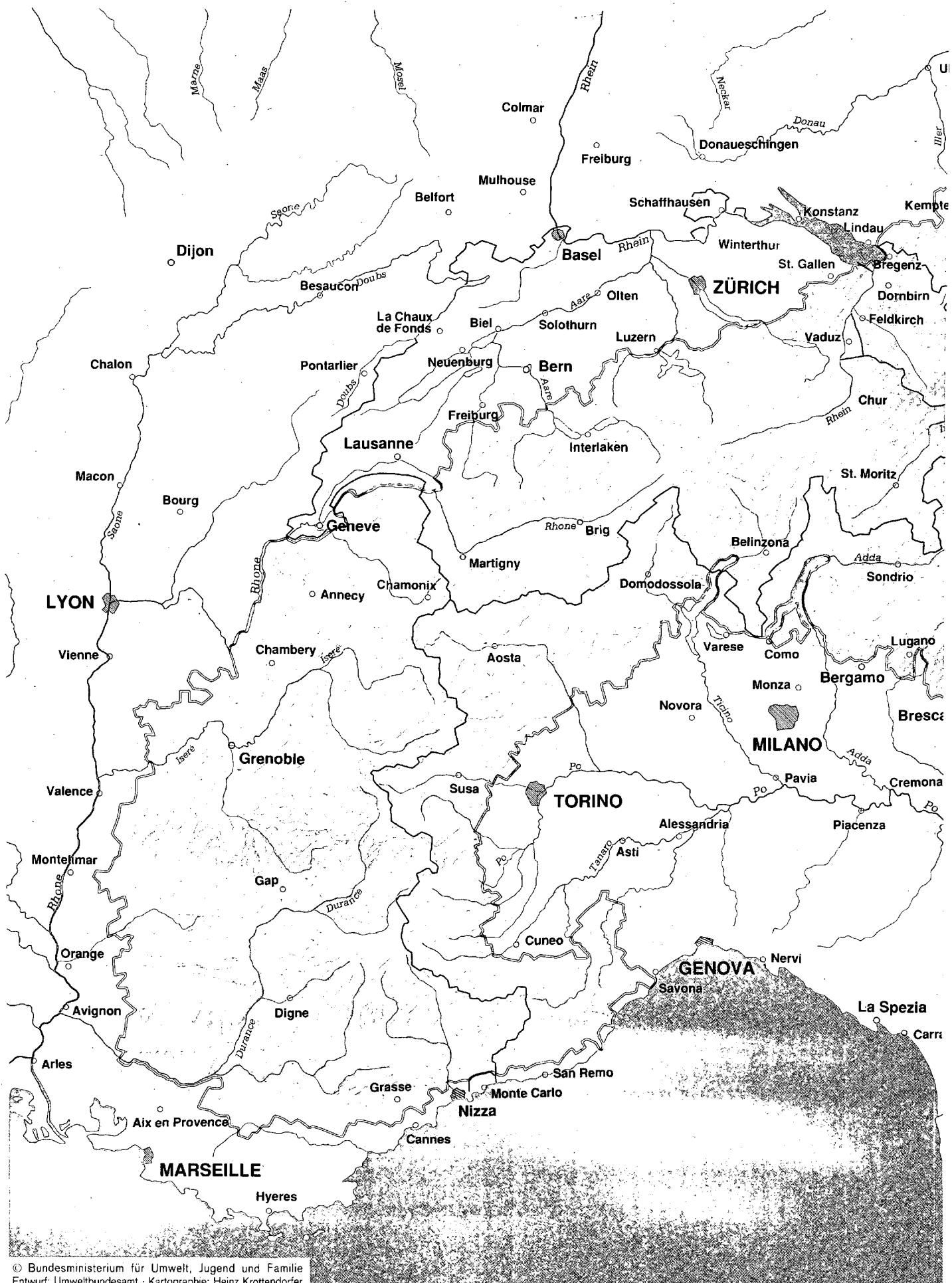
- a) vsak podpis,
- b) vsako deponiranje listine o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi,
- c) vsakokratni dan začetka veljave tega sporazuma po 12. členu,
- d) vsa oddana pojasnila po 1. členu, 2. in 3. odstavek,
- e) vsako opravljeno notifikacijo po 13. členu in dan, ko odstop postane veljaven.

Sporazum je potrjen s podpisom po predpisih pooblaščenih podpisnikov.

Sprejeto 7. novembra 1991 v Salzburgu v nemškem, francoskem, italijanskem in slovenskem jeziku, pri čemer so vsa štiri besedila enako obvezujoča, v originalu, ki je deponiran v Avstrijskem državnem arhivu. Depozitar posreduje vsaki državi podpisnici overjen prepis.

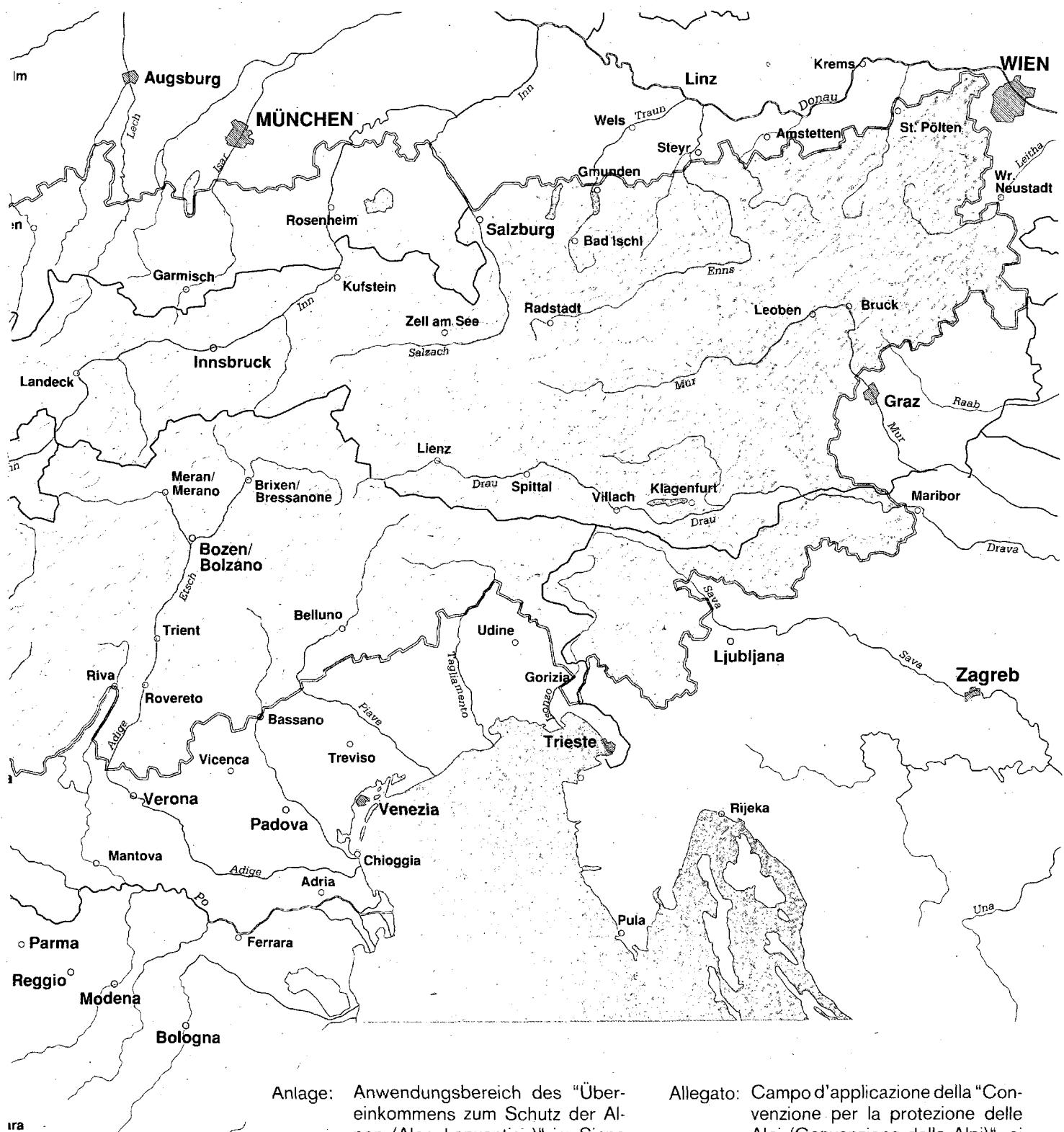
20

1022 der Beilagen



1022 der Beilagen

21



Anlage: Anwendungsbereich des "Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d' application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Folgende kreisfreie Städte und Landkreise zählen zum Bayerischen Alpenraum:

Kreisfreie Städte:

Kempten (Allgäu)
Kaufbeuren
Rosenheim

Landkreise:

Lindau (Bodensee)
Oberallgäu
Ostallgäu
Weilheim-Schongau
Garmisch-Partenkirchen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Miesbach
Rosenheim
Traunstein
Berchtesgadener Land

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER
FRANZÖSISCHEN REPUBLIK**

Der Alpenraum umfaßt gemäß Erlass Nr. 85997 vom 20. September 1985 im Bereich der Südalpen:

- das Département Alpes-de-Haute-Provence,
- das Département Haute-Alpes,
- die Kantone, deren Gebiete in den Départements Alpes Maritimes vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifiziert sind, mit Ausnahme der Gemeinden Menton und Roquebrune-Cap-Martin, sowie der Départements Var und Vaucluse,
- sowie der Bezirk Barjois im Département Var und der Kanton Cadenet im Département Vaucluse.

Gemäß Erlass Nr. 85996 vom 20. September 1985 im Bereich der Nordalpen:

- das Département Savoie,
- das Département Haute-Savoie,
- den Bezirk Grenoble im Département Isère, den Kanton Saint-Geoire-en-Valdaine sowie die vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifizierten Gemeinden der Kantone Pont-de-Beauvoisin und Virieu-sur-Bourbec,

und im Département Drôme

- den Bezirk Die und die Kantone der Bezirke Nyons und Valence mit den vollständig oder teilweise als Berggebiet klassifizierten Teilen, mit Ausnahme der Kantone Crest-Nord und Sud, Bourg-de-Péage und Chabeuil, in denen die Berge auf die als vollständig oder teilweise

als Berggebiet klassifizierten Gemeinden beschränkt ist.

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER
REPUBLIK SLOWENIEN**

Verzeichnis der Gemeinden

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Škofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Verzeichnis der Lokalgemeinschaften in Teilen der Gemeinden

Ajdovščina

Adfovčina
Budanje
Col
Črnice
Dolga Poljana
Gojače
Gradisce pri Vipavi
Kamnje — Potoce
Lokavec
Lozice
Otlica — Kovk
Podkraj
Podnanos
Predmeja
Skrilje
Štomaž
Vipava
Vrhpolje
Vrtovin
Žapuže

Kamnik

Črna pri Kamniku
Godič
Kamniška Bistrica
Mekinje
Motnik
Nevlje
Sela pri Kamniku
Srednja vas pri Kamniku
Šmartno v Tuhinju

1022 der Beilagen

23

Špitalič Tuhinj	Šmihel pod Nanosom Veliko Ūbeljsko
Kranj	Slovenska Bistrica
Bela Golnik Gorice Grad Jezersko Kokra Olševek — Motemaža Preddvor Trstenik	Alfonz Šarh Impol Kebelj Oplotnica Pohorski Odred Preloge Šmartno na Pohorju Tinje Zgornja Ložnica Zgornja Polskava
Ljubljana — Vič Rudnik	Slovenske Konjice
Črni Vrh Polhov Gradec	Gorenje pri Zrečah Resnik Skomarje
Logatec	Slovenske Konjice
Hotedrščica Rovte Tabor Logatec Trate Vrh nad Rovtami	Stranice Vitanje Zreče
Nova Gorica	Velenje
Avče Banjšice Cepovan Deskle — Anhovo Dobrovo v Brdih	Bele Vode Ravne Topolšica Zavodje
Nova Gorica	Maribor
Grgar Grgarske Ravne Kal nad Kanalom Kambresko Kanal ob Soči Kojsko Levpa Lig Lokovec Lokve Medana Osek — Vitovlje Ozeljan Ravnica Ročnj Soklan Trnovo	Fram Hoče Limbus Pekre Radvanje Razvanje Reka Pohorje Slivnica
Postojna	LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER ITALIENISCHEN REPUBLIK
Bukovje Landol Planina Razdrto Studeno	REGIONE LIGURIA PIEMONTE REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA REGIONE LOMBARDIA PROVINCIA Imperia Torino Cuneo Vercelli Novara Varese Como

24

1022 der Beilagen

REGIONE	PROVINCIA	
	Sondrio	Eugendorf
	Bergamo	Faistenau
	Brescia	Fuschl am See
PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO		Grödig
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO		Großgmain
VENETO	Verona	Hallwang
	Vicenzua	Henndorf am Wallersee
	Treviso	Hintersee
	Belluno	Hof bei Salzburg
REGIONE AUTONOMA FRIULI V.G.	Udine	Koppl
	Pordenone	Neumarkt am Wallersee
	Gorizia	Plainfeld
		Sankt Gilgen
		Strobl
		Thalgau
		Wals-Siezenheim

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IM
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Das gesamte Fürstentum Liechtenstein

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER
REPUBLIK ÖSTERREICH**

Bundesland VORARLBERG	alle Gemeinden
Bundesland TIROL	alle Gemeinden
Bundesland KÄRNTEN	alle Gemeinden
Bundesland SALZBURG	
Salzburg (Stadt)	
Bezirk Hallein	
Abtenau	
Adnet	
Annaberg im Lammertal	
Golling an der Salzach	
Hallein	
Krispl	
Kuchl	
Oberalm	
Puch bei Hallein	
Rußbach am Paß Gschütt	
Sankt Koloman	
Scheffau am Tennengebirge	
Vigaun	
Bezirk Salzburg-Umgebung	
Anif	
Ebenau	
Elsbethen	

Bezirk Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau
Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Bezirk Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unternberg
Weißpriach
Zederhaus

1022 der Beilagen

25

Bezirk Zell am See

Bramberg am Wildkogel
 Bruck an der Großglocknerstraße
 Dienten am Hochkönig
 Fusch an der Großglocknerstraße
 Hollersbach im Pinzgau
 Kaprun
 Krimml
 Lend
 Leogang
 Lofer
 Maishofen
 Maria Alm am Steinernen Meer
 Mittersill
 Neukirchen am Großvenediger
 Niedernsill
 Piesendorf
 Rauris
 Saalbach-Hinterglemm
 Saalfelden am Steinernen Meer
 Sankt Martin bei Lofer
 Stuhlfelden
 Taxenbach
 Unken
 Uttendorf
 Viehhofen
 Wald im Pinzgau
 Weißbach bei Lofer
 Zell am See

Bundesland OBERÖSTERREICH**Bezirk Gmunden**

Altmünster
 Bad Goisern
 Bad Ischl
 Ebensee
 Gmunden
 Gosau
 Grünau im Almtal
 Gschwandt
 Hallstatt
 Kirchham
 Obertraun
 Pinsdorf
 Sankt Konrad
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut
 Traunkirchen
 Scharnstein

Bezirk Kirchdorf an der Krems

Edlbach
 Grünburg
 Hinterstoder
 Inzersdorf im Kremstal
 Micheldorf in Oberösterreich
 Molln
 Oberschlierbach
 Rosenau am Hengstpaß

Roßleithen
 Sankt Pankraz
 Spital am Pyhrn
 Steinbach am Ziehbach
 Steinbach an der Steyr
 Vorderstoder
 Windischgarsten

Bezirk Steyr-Land

Gafenz
 Garsten
 Großraming
 Laussa
 Losenstein
 Maria Neustift
 Reichraming
 Sankt Ulrich bei Steyr
 Ternberg
 Weyer Land
 Weyer Markt

Bezirk Vöcklabruck

Attersee
 Aurach am Hongar
 Innerschwand
 Mondsee
 Nußdorf am Attersee
 Oberhofen am Irrsee
 Oberwang
 Sankt Georgen im Attergau
 Sankt Lorenz
 Schörfling am Attersee
 Seewalchen am Attersee
 Steinbach am Attersée
 Straß im Attergau
 Tiefgraben
 Unterach am Attersee
 Weißenkirchen im Attergau
 Weyregg am Attersee
 Zell am Moos

Bundesland NIEDERÖSTERREICH**Waidhofen an der Ybbs (Stadt)****Bezirk Amstetten**

Allhartsberg
 Ertl
 Hollenstein an der Ybbs
 Opponitz
 Sankt Georgen am Reith
 Sankt Peter in der Au
 Seitenstetten
 Sonntagberg
 Ybbsitz

Bezirk Baden

Alland
 Altenmarkt an der Triesting

Bad Vöslau
 Baden
 Berndorf
 Enzesfeld-Lindabrunn
 Furth an der Triesting
 Heiligenkreuz
 Hernstein
 Hirtenberg
 Klausen-Leopoldsdorf
 Pfaffstätten
 Pottenstein
 Sooß
 Weissenbach an der Triesting

Bezirk Lilienfeld

Annaberg
 Eschenau
 Hainfeld
 Hohenberg
 Kaumberg
 Kleinzell
 Lilienfeld
 Mitterbach am Erlaufsee
 Ramsau
 Rohrbach an der Gölsen
 Sankt Aegyd am Neuwalde
 Sankt Veit an der Gölsen
 Traisen
 Türnitz

Bezirk Melk

Texingtal

Bezirk Mödling

Breitenfurt bei Wien
 Gaaden
 Gießhübl
 Gumpoldskirchen
 Hinterbrühl
 Kaltenleutgeben
 Laab im Walde
 Mödling
 Perchtoldsdorf
 Wienerwald

Bezirk Neunkirchen

Altendorf
 Aspang-Markt
 Aspangberg-Sankt Peter
 Breitenstein
 Buchbach
 Edlitz
 Enzenreith
 Feistritz am Wechsel
 Gloggnitz
 Grafenbach-Sankt Valentin
 Grimmenstein
 Grünbach am Schneeberg
 Kirchberg am Wechsel

Mönichkirchen
 Natschbach-Loipersbach
 Otterthal
 Payerbach
 Pitten
 Prigglitz
 Puchberg am Schneeberg
 Raach am Hochgebirge
 Reichenau an der Rax
 Sankt Corona am Wechsel
 Scheiblingkirchen-Thernberg
 Schottwien
 Schrattenbach
 Schwarza im Gebirge
 Seebenstein
 Semmering
 Ternitz
 Thomasberg
 Trattenbach
 Vöstenhof
 Warth
 Wartmannstetten
 Willendorf
 Wimpassing im Schwarzatale
 Würflach
 Zöbern

Bezirk Sankt Pölten (Land)

Altlengbach
 Asperhofen
 Brand-Laaben
 Eichgraben
 Frankenfels
 Grünau
 Kasten bei Böheimkirchen
 Kirchberg an der Pielach
 Loich
 Maria-Anzbach
 Michelbach
 Neulengbach
 Neustift-Innermanzing
 Pyhra
 Rabenstein an der Pielach
 Schwarzenbach an der Pielach
 Stössing
 Wilhelmsburg

Bezirk Scheibbs

Gaming
 Göstling an der Ybbs
 Gresten
 Gresten-Land
 Lunz am See
 Puchenstuben
 Randegg
 Reinsberg
 Sankt Anton an der Jeßnitz
 Sankt Georgen an der Leys
 Scheibbs
 Steinakirchen am Forst
 Wang

1022 der Beilagen

27

Bezirk Tulln

Königstetten
Sieghartskirchen
Tulbing
Zeiselmäuer
Sankt Andrä-Wördern

Bezirk Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
Bad Schönbau
Ebenfurth
Erlach
Gutenstein
Hochneukirchen-Gschaidt
Hochwolkersdorf
Hohe Wand
Hollenthon
Katzelsdorf
Kirchschlag in der Buckligen Welt
Krumbach
Lanzenkirchen
Lichtenegg
Markt Piesting
Matzendorf-Hölles
Miesenbach
Muggendorf
Pernitz
Rohr im Gebirge
Bromberg
Schwarzenbach
Waidmannsfeld
Waldegg
Walpersbach
Wiesmath
Winzendorf-Muthmannsdorf
Wöllersdorf-Steinabrückl

Bezirk Wien-Umgebung

Gablitz
Klosterneuburg
Mauerbach
Pressbaum
Purkersdorf
Tullnerbach
Wolfsgraben

Bundesland STEIERMARK**Bezirk Bruck an der Mur**

Aflenz Kurort
Aflenz Land
Breitenau am Hochlantsch
Bruck an der Mur
Etmißl
Frauenberg
Gußwerk
Halltal
Kapfenberg

Mariazell

Oberaich
Parschlug
Pernegg an der Mur
Sankt Ilgen
Sankt Katharein an der Laming
Sankt Lorenzen im Mürztal
Sankt Marein im Mürztal
Sankt Sebastian

Thörl
Tragöß
Turnau

Bezirk Deutschlandsberg

Aibl
Freiland bei Deutschlandsberg
Bad Gams
Garanas
Greisdorf
Gressenberg
Großradl
Kloster
Marhof
Osterwitz
Sankt Oswald ob Eibiswald
Schwanberg
Soboth
Trahütten
Wernersdorf
Wielfresen

Bezirk Graz-Umgebung

Attendorf
Deutschfeistritz
Eisbach
Frohnleiten
Gratkorn
Gratwein
Großstübing
Gschnaidt
Hitzendorf
Judendorf-Straßengel
Peggau
Röthelstein
Rohrbach-Steinberg
Rothleiten
Sankt Bartholomä
Sankt Oswald bei Plankenwarth
Sankt Radegund bei Graz
Schrems bei Frohnleiten
Semriach
Stattegg
Stiwoll
Thal
Tulwitz
Tyrnau
Übelbach
Weinitzen

28

1022 der Beilagen

Bezirk Hartberg

Dechantskirchen
 Friedberg
 Grafendorf bei Hartberg
 Greinbach
 Kleinschlag
 Mönichwald
 Pinggau
 Pöllau
 Pöllauberg
 Puchegg
 Rabenwald
 Riegersberg
 Rohrbach an der Lafnitz
 Saifen-Boden
 Sankt Jakob im Walde
 Sankt Lorenzen am Wechsel
 Schachen bei Vorau
 Schäffern
 Schlag bei Thalberg
 Schönegg bei Pöllau
 Sonnhofen
 Stambach
 Stubenberg
 Vorau
 Vornholz
 Waldbach
 Wenigzell

Bezirk Judenburg

Amering
 Bretstein
 Eppenstein
 Fohnsdorf
 Hohentauern
 Judenburg
 Sankt Wolfgang-Kienberg
 Sankt Anna am Lavantegg
 Maria Buch-Feistritz
 Obdach
 Oberkurzheim
 Oberweg
 Oberzeiring
 Pöls
 Pusterwald
 Reifling
 Reisstraße
 Sankt Georgen ob Judenburg
 Sankt Johann am Tauern
 Sankt Oswald-Möderbrugg
 Sankt Peter ob Judenburg
 Unzmarkt-Frauenburg
 Weißkirchen in Steiermark
 Zeltweg

Bezirk Knittelfeld

Apfelberg
 Feistritz bei Knittelfeld
 Flatschach

Gaal

Großlobming

Kleinlobming

Knittelfeld

Kobenz

Rachau

Sankt Lorenzen bei Knittelfeld

Sankt Marein bei Knittelfeld

Sankt Margarethen bei Knittelfeld

Seckau

Spielberg bei Knittelfeld

Bezirk Leibnitz

Oberhaag
 Schloßberg

Bezirk Leoben

Eisenerz
 Gai
 Hafning bei Trofaiach
 Hieflau
 Kalwang
 Kammer im Liesingtal
 Kraubath an der Mur
 Leoben
 Mautern in der Steiermark
 Niklasdorf
 Proleb
 Radmer
 Sankt Michael in Obersteiermark
 Sankt Peter-Freienstein
 Sankt Stefan ob Leoben
 Traboch
 Trofaiach
 Vordernberg
 Wald am Schoberpaß

Bezirk Liezen

Admont
 Aich
 Aigen im Ennstal
 Altaussee
 Altenmarkt bei Sankt Gallen
 Ardning
 Bad Aussee
 Donnersbach
 Donnersbachwald
 Gaishorn am See
 Gams bei Hieflau
 Gössenberg
 Gröbming
 Großsölk
 Grundlsee
 Hall
 Haus
 Irdning
 Johnsbach
 Kleinsölk
 Landl
 Lassing

1022 der Beilagen

29

Liezen	Mühlen
Michaelerberg	Murau
Mitterberg	Neumarkt in Steiermark
Bad Mitterndorf	Niederwölz
Niederöblarn	Oberwölz Stadt
Öblarn	Oberwölz Umgebung
Oppenberg	Perchau am Sattel
Palfau	Predlitz-Turrach
Pichl-Preunegg	Ranten
Pichl-Kainisch	Rinegg
Pruggern	Sankt Blasen
Pürgg-Trautenfels	Sankt Georgen ob Murau
Ramsau am Dachstein	Sankt Lambrecht
Rohrmoos-Unterthal	Sankt Lorenzen bei Scheifling
Rottenmann	Sankt Marein bei Neumarkt
Sankt Gallen	Sankt Peter am Kammersberg
Sankt Martin am Grimming	Sankt Ruprecht ob Murau
Sankt Nikolai im Sölkatal	Scheifling
Schladming	Schöder
Selzthal	Schönberg-Lachtal
Stainach	Stadl an der Mur
Tauplitz	Stolzalpe
Treglwang	Teufenbach
Trieben	Triebendorf
Weissenbach an der Enns	Winklern bei Oberwölz
Weissenbach bei Liezen	Zeutschach
Weng bei Admont	
Wildalpen	
Wörschach	

Bezirk Voitsberg

Allerheiligen im Mürztal	Bärnbach
Altenberg an der Rax	Edelschrott
Ganz	Gallmannsegg
Kapellen	Geistthal
Kindberg	Gößnitz
Krieglach	Graden
Langenwang	Hirschegg
Mitterdorf im Mürztal	Kainach bei Voitsberg
Mürzhofen	Köflach
Mürzsteg	Kohlschwarz
Mürzzuschlag	Krottendorf-Gaisfeld
Neuberg an der Mürz	Ligist
Spital am Semmering	Maria Lankowitz
Stanz im Mürztal	Modriach
Veitsch	Pack
Wartberg im Mürztal	Piberegg
	Rosental an der Kainach
	Salla
	Sankt Johann-Köplling
	Sankt Martin am Wöllmißberg
	Södingberg
	Stallhofen
	Voitsberg

Bezirk Murau

Dürnstein in der Steiermark
Falkendorf
Frojach-Katsch
Krakaudorf
Krakauhintermühlen
Krakauscharten
Kulm am Zirbitz
Laßnitz bei Murau
Mariahof

Bezirk Weiz

Anger
Arzberg
Baierdorf bei Anger
Birkfeld
Feistritz bei Anger

30

1022 der Beilagen

Fischbach
 Fladnitz an der Teichalm
 Floing
 Gasen
 Gschaid bei Birkfeld
 Gutenberg an der Raabklamm
 Haslau bei Birkfeld
 Hohenau an der Raab
 Koglhof
 Mortantsch
 Naas
 Naintsch
 Neudorf bei Passail
 Passail
 Puch bei Weiz
 Ratten
 Sankt Kathrein am Hauenstein
 Sankt Kathrein am Offenegg
 Stenzengreith
 Strallegg
 Thannhausen
 Waisenegg

Bundesland BURGENLAND

Bezirk Mattersburg
 Forchtenstein
 Marz
 Mattersburg
 Sieggraben
 Wiesen

Bezirk Oberpullendorf

Kobersdorf
 Lockenhaus
 Markt Sankt Martin
 Pilgersdorf

Bezirk Oberwart

Bernstein
 Mariasdorf
 Markt Neuhodis
 Stadtschlaining
 Unterkohlstätten
 Weiden bei Rechnitz
 Wiesfleck

LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT

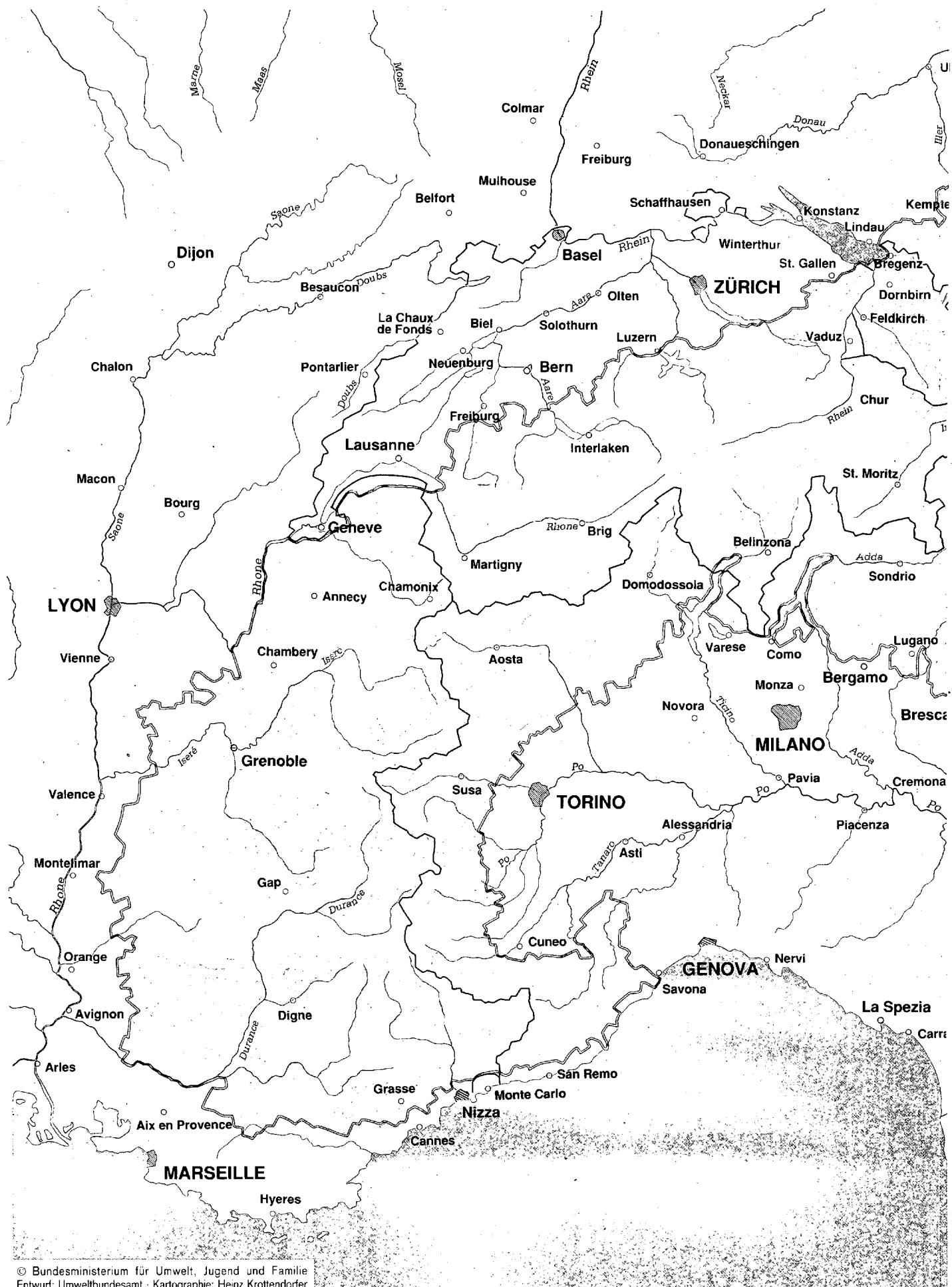
Kanton	Abgrenzung										
APPENZELL RHODES EXTERIEURES/ APPENZELL AUSSERRHODEN	Ganzer Kanton Appenzell Ausserrhoden										
APPENZELL RHODES INTERIEURES/ APPENZELL INNERRHODEN	Ganzer Kanton Innerrhoden										
BERNE/BERN	Amtsbezirke <table border="1"> <tr> <td>Frutigen</td> </tr> <tr> <td>Niedersimmental</td> </tr> <tr> <td>Obersimmental</td> </tr> <tr> <td>Saanen</td> </tr> <tr> <td>Schwarzenburg</td> <td>nur Gemeinden Guggisberg, Rüschegg</td> </tr> <tr> <td>Signau</td> <td>nur Gemeinden Schangnau, Röthenbach</td> </tr> <tr> <td>Thun</td> <td></td> </tr> </table>	Frutigen	Niedersimmental	Obersimmental	Saanen	Schwarzenburg	nur Gemeinden Guggisberg, Rüschegg	Signau	nur Gemeinden Schangnau, Röthenbach	Thun	
Frutigen											
Niedersimmental											
Obersimmental											
Saanen											
Schwarzenburg	nur Gemeinden Guggisberg, Rüschegg										
Signau	nur Gemeinden Schangnau, Röthenbach										
Thun											
FRIBOURG/FREIBURG	Bezirke <table border="1"> <tr> <td>La Gruyére</td> </tr> <tr> <td>Sense</td> <td>nur Gemeinde Plaffeien</td> </tr> </table>	La Gruyére	Sense	nur Gemeinde Plaffeien							
La Gruyére											
Sense	nur Gemeinde Plaffeien										
GLARIS/GLARUS	Ganzer Kanton Glarus										
GRISONS/GRAUBÜNDEN	Ganzer Kanton Graubünden										
LUCERNE/LUZERN	Amt <table border="1"> <tr> <td>Luzern</td> </tr> <tr> <td>Entlebuch</td> </tr> </table>	Luzern	Entlebuch								
Luzern											
Entlebuch											
NIDWALD/NIDWALDEN	Ganzer Kanton Nidwalden										
OBWALD/OBWALDEN	Ganzer Kanton Obwalden										
URI/URI	Ganzer Kanton Uri										

1022 der Beilagen

31.

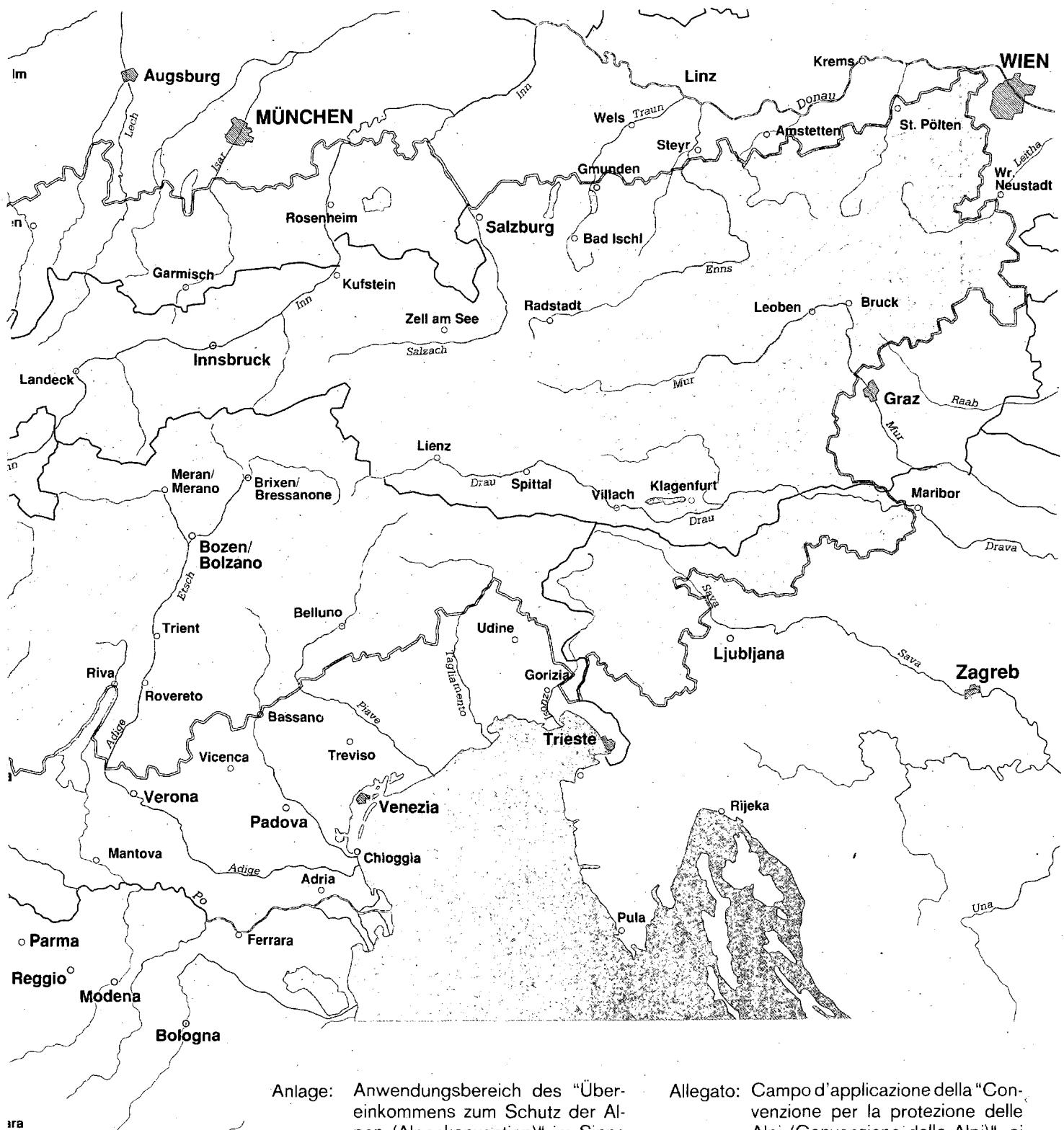
32

1022 der Beilagen



1022 der Beilagen

33



Anlage: Anwendungsbereich des "Über-einkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d' application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

**LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE
L'ESPACE ALPIN EN REPUBLIQUE
FEDERALE D'ALLEMAGNE**

Les villes-Kreis et les Kreis suivants font partie de l'espace alpin bavarois:

Villes-Kreis:

Kempten (Allgäu)
Kaufbeuren
Rosenheim

Kreis:

Lindau (Bodensee)
Oberallgäu
Ostallgäu
Weilheim-Schongau
Garmisch-Partenkirchen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Miesbach
Rosenheim
Traunstein
Berchtesgadener Land

**LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE
L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE
FRANCAISE**

L'espace alpin comprend, conformément au décret No 85997 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes méridionales:

- le département des Alpes de Haute-Provence,
- le département des Hautes-Alpes,
- les cantons dont les territoires sont classifiés entièrement ou en partie comme régions de montagne dans le département des Alpes Maritimes, à l'exception des communes de Menton et de Roquebrune-Cap-Martin, ainsi que les départements du Var et du Vaucluse,
- ainsi que la circonscription de Barjols dans le département du Var et le canton de Cadenet dans le département du Vaucluse.

Conformément au décret No 85996 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes septentrionales:

- le département de Savoie,
- le département de Haute-Savoie,
- la circonscription de Grenoble dans le département de l'Isère, le canton de Saint-Geoire-en-Valdaine ainsi que les communes des cantons de Pont-de-Beauvoisin et de Virieu-sur-Bourhec, classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne,

et dans le département de la Drôme

- la circonscription de Die et les cantons des circonscriptions de Nyon et de Valence, avec les parties classifiées en tout ou en partie

comme régions de montagne, à l'exception des cantons de Crest-Nord et Sud, Bourg-de-Péage et Chabeuil, dans lesquelles les montagnes sont limitées aux communes classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne.

**LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE
L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE DE
SLOVENIE**

Répertoire des communes

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Répertoire des collectivités locales dans des parties des communes

Ajdovščina

Adjoščina
Budanje
Col
Črniče
Dolga Poljana
Gojače
Gradišče pri Vipavi
Kamnje — Potoče
Lokavec
Lozice
Otlica — Kovk
Podkraj
Podnanos
Predmeja
Skrilje
Štomaž
Vipava
Vrhpolje
Vrtovin
Žapuže

Kamnik

Črna pri Kamniku
Godič
Kamniška Bistrica
Mekinje
Motnik

1022 der Beilagen

35

Nevlje	Planina
Sela pri Kamniku	Razdrto
Srednja vas pri Kamniku	Studeno
Šmartno v Tuhinju	Šmihel pod Nanosom
Spitalič	Veliko Šuberjsko
Tuhinj	
Kranj	Slovenska Bistrica
Bela	Alfonz Šarh
Golnik	Impol
Gorice	Kebelj
Grad	Oplotnica
Jezersko	Pohorski Odred
Kokra	Preloga
Olševek — Motemaža	Smartno na Pohorju
Preddvor	Tinje
Trstenik	Zgornja Ložnica
Ljubljana — Vič Rudnik	Zgornja Polškava
Črni Vrh	Slovenske Konjice
Polhov Gradec	Gorenje pri Zrečah
Logatec	Resnik
Hotedršica	Skomarje
Rovte	
Tabor Logatec	Slovenske Konjice
Trate	Stranice
Vrh nad Rovtami	Vitanje
Nova Gorica	Zreče
Avče	Velenje
Banjsice	Bele Vode
Čepovan	Ravne
Deskle — Anhovo	Topolšica
Dobrovo v Brdih	Zavodje
Nova Gorica	
Grgar	Maribor
Grgarske Ravne	Fram
Kal nad Kanalom	Hoče
Kambreško	Limbus
Kanal ob Soči	Pekre
Kojsko	Radvanje
Levpa	Razvanje
Lig	Reka Pohorje
Lokovec	Slivnica
Lokve	
Medana	
Osek — Vitovlje	
Ozeljan	
Ravnica	
Ročnj	
Solkan	
Trnovo	
Postojna	
Bukovje	LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE
Landol	L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE
	ITALIENNE
	REGION
	LIGURIE
	PIEMONTE
	PROVINCE
	Imperia
	Torino
	Cuneo
	Vercelli
	Novara

36

1022 der Beilagen

REGION
REGIONE AUTONOMA
VALLE D'AOSTA

LOMBARDIA

PROVINCE AUTONOME DU TRENTIN

PROVINCE AUTONOME DE BOLZANO

VENETIE

PROVINCE AUTONOME DU FRIOUL V.G.

PROVINCE

Varese
Como
Sondrio
Bergamo
Brescia

Verona
Vicenzua
Treviso
Belluno

Udine
Pordenone
Gorizia

Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Circonscription-région de Salzbourg

Anif
Ebenau
Elsbethen
Eugendorf
Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Circonscription Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinalrl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau
Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Circonscription Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau

LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN DE LA PRINCIPAUTE DE LIECHTENSTEIN

La totalité de la Principauté de Liechtenstein

LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE D'AUTRICHE**Pays fédéral du VORARLBERG**

toutes les communes

Pays fédéral du TYROL

toutes les communes

Pays fédéral de CARINTHIE

toutes les communes

Pays fédéral de SALZBOURG**Salzbourg (ville)****Circonscription Hallein**

Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein
Rufßbach am Paß Gschütt

1022 der Beilagen

37

Sankt Margarethen im Lungau
 Sankt Michael im Lungau
 Tamsweg
 Thomatal
 Tweng
 Unternberg
 Weißpriach
 Zederhaus

Circonscription Zell am See

Bramberg am Wildkogel
 Bruck an der Großglocknerstraße
 Dienten am Hochkönig
 Fusch an der Großglocknerstraße
 Hollersbach im Pinzgau
 Kaprun
 Krimml
 Lend
 Leogang
 Lofer
 Maishofen
 Maria Alm am Steinernen Meer
 Mittersill
 Neukirchen am Großvenediger
 Niedernsill
 Piesendorf
 Rauris
 Saalbach-Hinterglemm
 Saalfelden am Steinernen Meer
 Sankt Martin bei Lofer
 Stuhlfelden
 Taxenbach
 Unken
 Uttendorf
 Viehhofen
 Wald im Pinzgau
 Weißbach bei Lofer
 Zell am See

Pays fédéral du OBERÖSTERREICH**Circonscription Gmunden**

Altmünster
 Bad Goisern
 Bad Ischl
 Ebensee
 Gmunden
 Gosau
 Grünau im Almtal
 Gschwandt
 Hallstatt
 Kirchham
 Obertraun
 Pinsdorf
 Sankt Konrad
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut
 Traunkirchen
 Scharnstein

Circonscription Kirchdorf an der Krems

Edlbad
 Grünburg
 Hinterstoder
 Inzersdorf im Kremstal
 Micheldorf in Oberösterreich
 Molln
 Oberschlierbach
 Rosenau am Hengstpaß
 Roßleithen
 Sankt Pankraz
 Spital am Pyhrn
 Steinbach am Ziehbach
 Steinbach an der Steyr
 Vorderstoder
 Windischgarsten

Circonscription Steyr-Land

Gafenz
 Garsten
 Großraming
 Laussa
 Losenstein
 Maria Neustift
 Reichraming
 Sankt Ulrich bei Steyr
 Ternberg
 Weyer Land
 Weyer Markt

Circonscription Vöcklabruck

Attersee
 Aurach am Hongar
 Innerschwand
 Mondsee
 Nußdorf am Attersee
 Oberhofen am Irrsee
 Oberwang
 Sankt Georgen im Attergau
 Sankt Lorenz
 Schörfling am Attersee
 Seewalchen am Attersee
 Steinbach am Attersee
 Straß im Attergau
 Tiefgraben
 Unterach am Attersee
 Weißenkirchen im Attergau
 Weyregg am Attersee
 Zell am Moos

Pays fédéral de NIEDERÖSTERREICH**Waidhofen an der Ybbs (ville)****Circonscription Amstetten**

Allhartsberg
 Ertl
 Hollenstein an der Ybbs
 Opponitz
 Sankt Georgen am Reith

38

1022 der Beilagen

Sankt Peter in der Au
 Seitenstetten
 Sonntagberg
 Ybbsitz

Circonscription Baden

Alland
 Altenmarkt an der Triesting
 Bad Vöslau
 Baden
 Berndorf
 Enzesfeld-Lindabrunn
 Furth an der Triesting
 Heiligenkreuz
 Hernstein
 Hirtenberg
 Klausen-Leopoldsdorf
 Pfaffstätten
 Pottenstein
 Sooß
 Weissenbach an der Triesting

Circonscription Lilienfeld

Annaberg
 Eschenau
 Hainfeld
 Hohenberg
 Kaumberg
 Kleinzell
 Lilienfeld
 Mitterbach am Erlaufsee
 Ramsau
 Rohrbach an der Gölsen
 Sankt Aegyd am Neuwalde
 Sankt Veit an der Gölsen
 Traisen
 Türnitz

Circonscription Melk

Texingtal

Circonscription Mödling

Breitenfurt bei Wien
 Gaaden
 Gießhübl
 Gumpoldskirchen
 Hinterbrühl
 Kaltenleutgeben
 Laab im Walde
 Mödling
 Perchtoldsdorf
 Wienerwald

Circonscription Neunkirchen

Altendorf
 Aspang-Markt
 Aspangberg-Sankt Peter
 Breitenstein
 Buchbach

Edlitz
 Enzenreith
 Feistritz am Wechsel
 Gloggnitz
 Grafenbach-Sankt Valentin
 Grimmenstein
 Grünbach am Schneeberg
 Kirchberg am Wechsel
 Mönichkirchen
 Natschbach-Loipersbach
 Otterthal
 Payerbach
 Pitten
 Priggitz
 Puchberg am Schneeberg
 Raach am Hochgebirge
 Reichenau an der Rax
 Sankt Corona am Wechsel
 Scheiblingkirchen-Thernberg
 Schottwien
 Schrattenbach
 Schwarza im Gebirge
 Seebenstein
 Semmering
 Ternitz
 Thomasberg
 Trattenbach
 Vöstenhof
 Warth
 Wartmannstetten
 Willendorf
 Wimpassing im Schwarzatale
 Würflach
 Zöbern

Circonscription Sankt Pölten (Land)

Altengbach
 Asperhofen
 Brand-Laaben
 Eichgraben
 Frankenfels
 Grünau
 Kasten bei Böheimkirchen
 Kirchberg an der Pielach
 Loich
 Maria-Anzbach
 Michelbach
 Neulengbach
 Neustift-Innermanzing
 Pyhra
 Rabenstein an der Pielach
 Schwarzenbach an der Pielach
 Stössing
 Wilhelmsburg

Circonscription Scheibbs

Gaming
 Göstling an der Ybbs
 Gresten
 Gresten-Land

1022 der Beilagen

39

Lunz am See
 Puchenstuben
 Randegg
 Reinsberg
 Sankt Anton an der Jeßnitz
 Sankt Georgen an der Leys
 Scheibbs
 Steinakirchen am Forst
 Wang

Circonscription Tulln

Königstetten
 Sieghartskirchen
 Tulbing
 Zeiselmauer
 Sankt Andrä-Wördern

Circonscription Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
 Bad Schönau
 Ebenfurth
 Erlach
 Gutenstein
 Hochneukirchen-Gschaidt
 Hochwolkersdorf
 Hohe Wand
 Hollenthon
 Katzelsdorf
 Kirchschlag in der Buckligen Welt
 Krumbach
 Lanzenkirchen
 Lichtenegg
 Markt Piesting
 Matzendorf-Hölles
 Miesenbach
 Muggendorf
 Pernitz
 Rohr im Gebirge
 Bromberg
 Schwarzenbach
 Waidmannsfeld
 Waldegg
 Walpersbach
 Wiesmath
 Winzendorf-Muthmannsdorf
 Wöllersdorf-Steinabrückl

Circonscription-région de Vienne

Gablitz
 Klosterneuburg
 Mauerbach
 Pressbaum
 Purkersdorf
 Tullnerbach
 Wolfsgraben

Pays Fédéral de STYRIE

Circonscription Bruck an der Mur

Aflenz Kurort
 Aflenz Land
 Breitenau am Hochlantsch
 Bruck an der Mur
 Etmißl
 Frauenberg
 Gußwerk
 Halltal
 Kapfenberg
 Mariazell
 Oberaich
 Parschlug
 Pernegg an der Mur
 Sankt Ilgen
 Sankt Katharein an der Laming
 Sankt Lorenzen im Mürztal
 Sankt Marein im Mürztal
 Sankt Sebastian
 Thörl
 Tragöß
 Turnau

Circonscription Deutschlandsberg

Aibl
 Freiland bei Deutschlandsberg
 Bad Gams
 Garanas
 Greisdorf
 Gressenberg
 Großradl
 Kloster
 Marhof
 Osterwitz
 Sankt Oswald ob Eibiswald
 Schwanberg
 Soboth
 Trahütten
 Wernersdorf
 Wielfresen

Circonscription-région de Graz

Attendorf
 Deutschfeistritz
 Eisbach
 Frohnleiten
 Gratkorn
 Gratwein
 Großstübing
 Gschaidt
 Hitzendorf
 Judendorf-Straßengel
 Peggau
 Röthelstein
 Rohrbach-Steinberg
 Rothleiten
 Sankt Bartholomä
 Sankt Oswald bei Plankenwarth

40

1022 der Beilagen

Sankt Radegund bei Graz
 Schrems bei Frohnleiten
 Semriach
 Stattegg
 Stiwoll
 Thal
 Tulwitz
 Tyrnau
 Übelbach
 Weinitzen

Circonscription Hartberg

Dechantskirchen
 Friedberg
 Grafendorf bei Hartberg
 Greinbach
 Kleinschlag
 Mönichwald
 Pinggau
 Pöllau
 Pöllauberg
 Puchegg
 Rabenwald
 Riegersberg
 Rohrbach an der Lafnitz
 Saifen-Boden
 Sankt Jakob im Walde
 Sankt Lorenzen am Wechsel
 Schachen bei Vorau
 Schäffern
 Schlag bei Thalberg
 Schönegg bei Pöllau
 Sonnhofen
 Stambach
 Stubenberg
 Vorau
 Vornholz
 Waldbach
 Wenigzell

Circonscription Judenburg

Amering
 Bretstein
 Eppenstein
 Fohnsdorf
 Hohentauern
 Judenburg
 Sankt Wolfgang-Kienberg
 Sankt Anna am Lavantegg
 Maria Buch-Feistritz
 Obdach
 Oberkurzheim
 Oberweg
 Oberzeiring
 Pöls
 Pusterwald
 Reifling
 Reisstraße
 Sankt Georgen ob Judenburg
 Sankt Johann am Tauern

Sankt Oswald-Möderbrugg
 Sankt Peter ob Judenburg
 Unzmarkt-Frauenburg
 Weißkirchen in Steiermark
 Zeltweg

Circonscription Knittelfeld

Apfelberg
 Feistritz bei Knittelfeld
 Flatschach
 Gaal
 Großlobming
 Kleinlobming
 Knittelfeld
 Kobenz
 Rachau
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
 Sankt Marein bei Knittelfeld
 Sankt Margarethen bei Knittelfeld
 Seckau
 Spielberg bei Knittelfeld

Circonscription Leibnitz

Oberhaag
 Schloßberg

Circonscription Leoben

Eisenerz
 Gai
 Hafning bei Trofaiach
 Hieflau
 Kalwang
 Kammern im Liesingtal
 Kraubath an der Mur
 Leoben
 Mautern in der Steiermark
 Niklasdorf
 Proleb
 Radmer
 Sankt Michael in Obersteiermark
 Sankt Peter-Freienstein
 Sankt Stefan ob Leoben
 Traboch
 Trofaiach
 Vordernberg
 Wald am Schoberpaß

Circonscription Liezen

Admont
 Aich
 Aigen im Ennstal
 Altaussee
 Altenmarkt bei Sankt Gallen
 Ardning
 Bad Aussee
 Donnersbach
 Donnersbachwald

1022 der Beilagen

41

Gaishorn am See
 Gams bei Hieflau
 Gössenberg
 Gröbming
 Großsölk
 Grundlsee
 Hall
 Haus
 Irdning
 Johnsbach
 Kleinsölk
 Landl
 Lassing
 Liezen
 Michaelerberg
 Mitterberg
 Bad Mitterndorf
 Niederöblarn
 Öblarn
 Oppenberg
 Palfau
 Pichl-Preunegg
 Pichl-Kainisch
 Pruggern
 Pürgg-Trautenfels
 Ramsau am Dachstein
 Rohrmoos-Untertal
 Rottenmann
 Sankt Gallen
 Sankt Martin am Grimming
 Sankt Nikolai im Sölkatal
 Schladming
 Selzthal
 Stainach
 Tauplitz
 Treglwang
 Trieben
 Weißenbach an der Enns
 Weißenbach bei Liezen
 Weng bei Admont
 Wildalpen
 Wörschach

Circonscription Mürzzuschlag

Allerheiligen im Mürztal
 Altenberg an der Rax
 Ganz
 Kapellen
 Kindberg
 Krieglach
 Langenwang
 Mitterdorf im Mürztal
 Mürzhofen
 Mürzsteg
 Mürzzuschlag
 Neuberg an der Mürz
 Spital am Semmering
 Stanz im Mürztal
 Veitsch
 Wartberg im Mürztal

Circonscription Murau

Dürnstein in der Steiermark
 Falkendorf
 Fojach-Katsch
 Krakaudorf
 Krakauhintermühlen
 Krakauschatten
 Kulm am Zirbitz
 Laßnitz bei Murau
 Mariahof
 Mühlen
 Murau
 Neumarkt in Steiermark
 Niederwölz
 Oberwölz Stadt
 Oberwölz Umgebung
 Perchau am Sattel
 Predlitz-Turrach
 Ranten
 Rinegg
 Sankt Blasen
 Sankt Georgen ob Murau
 Sankt Lambrecht
 Sankt Lorenzen bei Scheifling
 Sankt Marein bei Neumarkt
 Sankt Peter am Kammersberg
 Sankt Ruprecht ob Murau
 Scheifling
 Schöder
 Schönberg-Lachtal
 Stadl an der Mur
 Stolzalpe
 Teufenbach
 Triebendorf
 Winklern bei Oberwölz
 Zeutschach

Circonscription Voitsberg

Bärnbach
 Edelschrott
 Gallmannsegg
 Geistthal
 Gößnitz
 Graden
 Hirschegg
 Kainach bei Voitsberg
 Köflach
 Kohlschwarz
 Krottendorf-Gaisfeld
 Ligist
 Maria Lankowitz
 Modriach
 Pack
 Piberegg
 Rosental an der Kainach
 Salla
 Sankt Johann-Köplling
 Sankt Martin am Wöllmißberg
 Södingberg

42

1022 der Beilagen

Stallhofen
Voitsberg

Circonscription Weiz

Anger
Arzberg
Baierdorf bei Anger
Birkfeld
Feistritz bei Anger
Fischbach
Fladnitz an der Teichalm
Floing
Gasen
Gschaid bei Birkfeld
Gutenberg an der Raabklamm
Haslau bei Birkfeld
Hohenau an der Raab
Koglhof
Mortantsch
Naas
Naintsch
Neudorf bei Passail
Passail
Puch bei Weiz
Ratten
Sankt Kathrein am Hauenstein
Sankt Kathrein am Offenegg
Stenzengreith

Strallegg
Thannhausen
Waisenegg

Pays Fédéral de BURGENLAND**Circonscription Mattersburg**

Forchtenstein
Marz
Mattersburg
Sieggraben
Wiesen

Circonscription Oberpullendorf

Kobersdorf
Lockenhaus
Markt Sankt Martin
Pilgersdorf

Circonscription Oberwart

Bernstein
Mariasdorf
Markt Neuhodis
Stadtschlaining
Unterkohlstätten
Weiden bei Rechnitz
Wiesfleck

LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN DE LA CONFEDERATION SUISSE

Canton	Délimitation		
APPENZELL Rh.-Ext. APPENZELL A.-Rh.	Tout le canton Appenzell A.-Rh.		
APPENZELL Rh.-Int. APPENZELL I.-Rh.	Tout le canton Appenzell I.-Rh.		
BERNE/BERN	Circonscriptions administratives	Frutigen Interlaken Niedersimmental Oberhasli Obersimmental Saanen Schwarzenburg	seulement les communes de Guggisberg, Rüscheegg
FRIBOURG/FREIBURG	Circonscriptions	Signau	seulement les communes de Schangnau, Röthenbach
GLARIS/GLARUS	Tout le canton Glaris	Thun	
GRISONS/GRAUBÜNDEN	Tout le canton Grisons	La Gruyère Sense	seulement la commune de Plaffeien

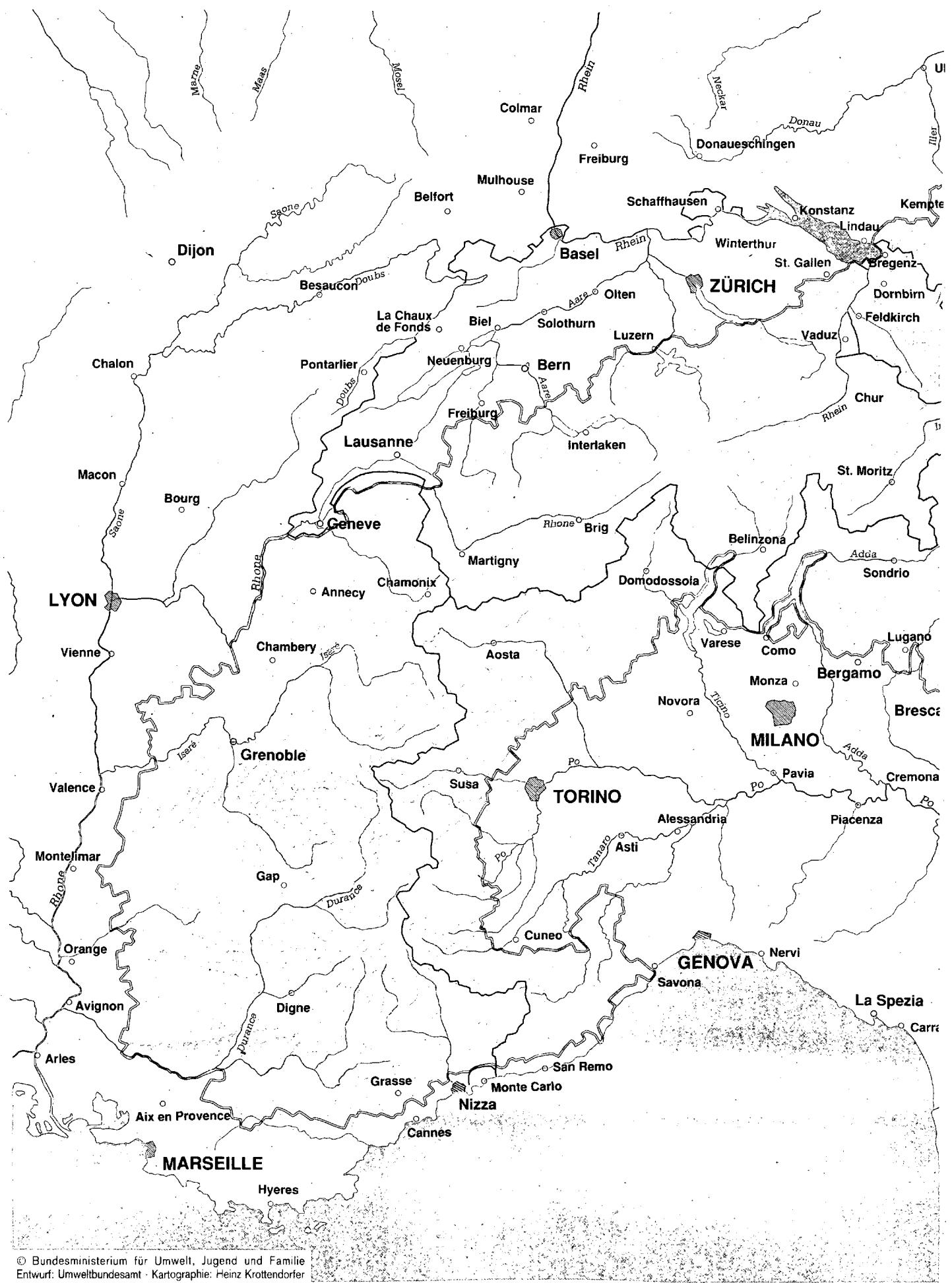
1022 der Beilagen

43

Canton	Délimitation	
LUCERNE/LUZERN	Circonscription	Lucerne Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID DEM WALD	Tout le canton Unterwald-le-bas	
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB DEM WALD	Tout le canton Unterwald-le-haut	
URI/URI	Tout le canton Uri	
SAINT-GALL/ST. GALLEN	Circonscriptions	Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg
SCHWYZ/SCHWYZ	Tout le canton	
TESSIN/TESSIN	Tout le canton	
VAUD/WAADT	Circonscriptions	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey
VALAIS/WALLIS	Tout le canton Valais	seulement les communes de Montreux, Veytaux

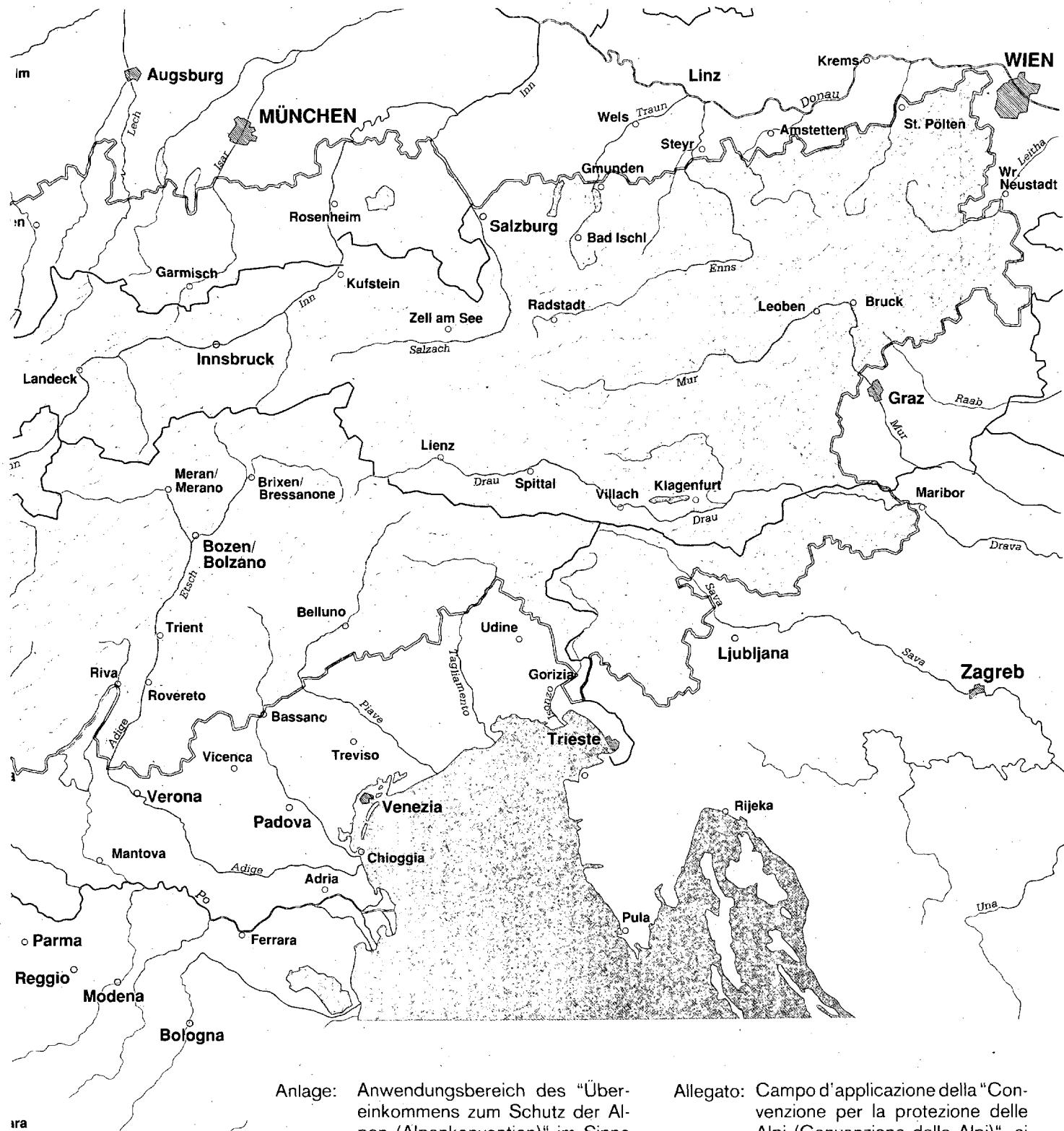
44

1022 der Beilagen



1022 der Beilagen

45



Anlage: Anwendungsbereich des "Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d' application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

**ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE
DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA
FEDERALE DI GERMANIA**

Le seguenti città-distretto e distretti regionali fanno parte delle Alpi Bayaresi:

Città distretto:

Kempten (Allgäu)
Kaufbeuren
Rosenheim

Distretti regionali:

Lindau (Bodensee)
Oberallgäu
Ostallgäu
Weilheim-Schongau
Garmisch-Partenkirchen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Miesbach
Rosenheim
Traunstein
Berchtesgadener Land

**ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE
DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA
FRANCESE**

La zona alpina comprende, ai sensi del decreto n. 85997 del 20 settembre 1985, nelle Alpi meridionali:

- il dipartimento Alpes-de-Haute-Provence,
- il dipartimento Haute-Alpes,
- i cantoni i cui territori nei dipartimenti Alpes Maritimes siano interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna, ad eccezione dei comuni di Menton e Roquebrune-Cap-Martin, nonché dei dipartimenti Var e Vaucluse,
- il distretto Barjois nel dipartimento Var e il cantone Cadenet nel dipartimento Vaucluse.

Ai sensi del decreto n. 85996 del 20 settembre 1985, nelle Alpi meridionali:

- il dipartimento Savoie,
- il dipartimento Haute-Savoie,
- il distretto di Grenoble nel dipartimento Isère, il cantone Saint-Geoire-en-Valdaine nonché i comuni dei cantoni Pont-de-Beauvoisin e Virieu-sur-Bourbec che siano interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna,

e nel dipartimento Drôme

- il distretto Die e i cantoni dei distretti Nyons e Valence con le loro parti interamente o parzialmente classificate come regioni di montagna, ad eccezione dei cantoni Crest-Nord e Sud, Bourg-de-Péage e Chabeuil, in

cui la montagna si limita ai comuni interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna.

**ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE
DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA
SLOVENA**

Elenco dei comuni

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Elenco delle comunità locali in parti dei comuni

Ajdovščina

Adfovščina
Budanje
Col
Črniče
Dolga Poljana
Gojače
Gradišče pri Vipavi
Kamnje — Potoče
Lokavec
Lozice
Otlica — Kovk
Podkraj
Podnanos
Predmeja
Skrilje
Štomaž
Vipava
Vrhpolje
Vrtovin
Žapuže

Kamnik

Črna pri Kamniku
Godič
Kamniška Bistrica
Mekinje
Motnik
Nevlje
Sela pri Kamniku
Srednja vas pri Kamniku
Šmartno v Tuhinju

Špitalič	Veliko Ūbeljsko
Tuhinj	Slovenska Bistrica
Kranj	Alfonz Šarh
Bela	Impol
Golnik	Kebelj
Gorice	Oplotnica
Grad	Pohorski Odred
Ježersko	Preloge
Kokra	Smartno na Pohorju
Olševek — Motemaža	Tinje
Preddvor	Zgornja Ložnica
Trstenik	Zgornja Polskava
Ljubljana — Vič Rudnik	Slovenske Konjice
Črni Vrh	Gorenje pri Zrečah
Polhov Gradec	Resnik
Logatec	Skomarje
Hotedršica	Slovenske Konjice
Rovte	Stranice
Tabor Logatec	Vitanje
Trate	Zreče
Vrh nad Rovtami	Velenje
Nova Gorica	Bele Vode
Avče	Ravne
Banjšice	Topolšica
Čepovan	Zavodje
Deskle — Anhovo	Maribor
Dobrovo v Brdih	Fram
Nova Gorica	Hoče
Grgar	Limbus
Grgarske Ravne	Pekre
Kal nad Kanalom	Radvanje
Kambreško	Razvanje
Kanal ob Soči	Reka Pohorje
Kojsko	Slivnica
Levpa	ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA ITALIANA
Lig	REGIONE
Lokovec	LIGURIA
Lokve	PIEMONTE
Medana	PROVINCIA
Osek — Vitovlje	Imperia
Ozeljan	Torino
Ravnica	Cuneo
Ročinj	Vercelli
Solkan	Novara
Trnovo	REGIONE
Postojna	AUTONOMA
Bukovje	VALLE D'AOSTA
Landol	REGIONE
Planina	LOMBARDIA
Razdrto	Varese
Studeno	Como
Šmihel pod Nanosom	

REGIONE

Sondrio
Bergamo
Brescia

PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO**PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO****VENETO**

Verona
Vicenzua
Treviso
Belluno

REGIONE AUTONOMA FRIULI V.G.

Udine
Pordenone
Gorizia

ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA DEL REPUBBLICA PRINCIPATO DI LIECHTENSTEIN

L'intero territorio del Principato di Liechtenstein

ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA D'AUSTRIA**Land VORARLBERG**

tutti i comuni

Land TIROL

tutti i comuni

Land KÄRNTEN

tutti i comuni

Land SALZBURG**Salzburg (città)****Distretto Hallein**

Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein
Rußbach am Paß Gschütt
Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Distretto Salzburg-Umgebung

Anif
Ebenau
Elsbethen
Eugendorf

PROVINCIA

Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Distretto Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau
Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Distretto Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unterberg
Weißenbach
Zederhaus

1022 der Beilagen

49

Distretto Zell am See

Bramberg am Wildkogel
 Bruck an der Großglocknerstraße
 Dienten am Hochkönig
 Fusch an der Großglocknerstraße
 Hollersbach im Pinzgau
 Kaprun
 Krimml
 Lend
 Leogang
 Lofer
 Maishofen
 Maria Alm am Steinernen Meer
 Mittersill
 Neukirchen am Großvenediger
 Niedernsill
 Piesendorf
 Rauris
 Saalbach-Hinterglemm
 Saalfelden am Steinernen Meer
 Sankt Martin bei Lofer
 Stuhlfelden
 Taxenbach
 Unken
 Uttendorf
 Viehhofen
 Wald im Pinzgau
 Weißbach bei Lofer
 Zell am See

Land OBERÖSTERREICH**Distretto Gmunden**

Altmünster
 Bad Goisern
 Bad Ischl
 Ebensee
 Gmunden
 Gosau
 Grünau im Almtal
 Gschwandt
 Hallstatt
 Kirchham
 Obertraun
 Pinsdorf
 Sankt Konrad
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut
 Traunkirchen
 Scharnstein

Distretto Kirchdorf an der Krems

Edlbach
 Grünburg
 Hinterstoder
 Inzersdorf im Kremstal
 Micheldorf in Oberösterreich
 Molln
 Oberschlierbach
 Rosenau am Hengstpaß

Roßleithen
 Sankt Pankraz
 Spital am Pyhrn
 Steinbach am Ziehbach
 Steinbach an der Steyr
 Vorderstoder
 Windischgarsten

Distretto Steyr-Land

Gaflenz
 Garsten
 Großraming
 Laussa
 Losenstein
 Maria Neustift
 Reichraming
 Sankt Ulrich bei Steyr
 Ternberg
 Weyer Land
 Weyer Markt

Distretto Vöcklabruck

Attersee
 Aurach am Hongar
 Innerschwand
 Mondsee
 Nußdorf am Attersee
 Oberhofen am Irrsee
 Oberwang
 Sankt Georgen im Attergau
 Sankt Lorenz
 Schörfling am Attersee
 Seewalchen am Attersee
 Steinbach am Attersee
 Straß im Attergau
 Tiefgraben
 Unterach am Attersee
 Weißenkirchen im Attergau
 Weyregg am Attersee
 Zell am Moos

Land NIEDERÖSTERREICH**Waidhofen an der Ybbs (città)****Distretto Amstetten**

Allhartsberg
 Ertl
 Hollenstein an der Ybbs
 Opponitz
 Sankt Georgen am Reith
 Sankt Peter in der Au
 Seitenstetten
 Sonntagberg
 Ybbsitz

Distretto Baden

Alland
 Altenmarkt an der Triesting

50

1022 der Beilagen

Bad Vöslau
 Baden
 Berndorf
 Enzesfeld-Lindabrunn
 Furth an der Triesting
 Heiligenkreuz
 Hernstein
 Hirtenberg
 Klausen-Leopoldsdorf
 Pfaffstätten
 Pottenstein
 Sooß
 Weissenbach an der Triesting

Distretto Lilienfeld

Annaberg
 Eschenau
 Hainfeld
 Hohenberg
 Kaumberg
 Kleinzell
 Lilienfeld
 Mitterbach am Erlaufsee
 Ramsau
 Rohrbach an der Gölsen
 Sankt Aegyd am Neuwalde
 Sankt Veit an der Gölsen
 Taisen
 Türnitz

Distretto Melk

Texingtal

Distretto Mödling

Breitenfurt bei Wien
 Gaaden
 Gießhübl
 Gumpoldskirchen
 Hinterbrühl
 Kaltenleutgeben
 Laab im Walde
 Mödling
 Perchtoldsdorf
 Wienerwald

Distretto Neunkirchen

Altendorf
 Aspang-Markt
 Aspangberg-Sankt Peter
 Breitenstein
 Buchbach
 Edlitz
 Enzenreith
 Feistritz am Wechsel
 Gloggnitz
 Grafenbach-Sankt Valentin
 Grimmenstein
 Grünbach am Schneeberg
 Kirchberg am Wechsel

Mönichkirchen
 Natschbach-Loipersbach
 Otterthal
 Payerbach
 Pitten
 Priggitz
 Puchberg am Schneeberg
 Raach am Hochgebirge
 Reichenau an der Rax
 Sankt Corona am Wechsel
 Scheiblingkirchen-Thernberg
 Schottwien
 Schrattenbach
 Schwarza im Gebirge
 Seebenstein
 Semmering
 Ternitz
 Thomasberg
 Trattenbach
 Vöstenhof
 Warth
 Wartmannstetten
 Willendorf
 Wimpassing im Schwarzatale
 Würflach
 Zöbern

Distretto Sankt Pölten (regione)

Altengrbach
 Asperhofen
 Brand-Laaben
 Eichgraben
 Frankenfels
 Grünau
 Kasten bei Böheimkirchen
 Kirchberg an der Pielach
 Loich
 Maria-Anzbach
 Michelbach
 Neulengbach
 Neustift-Innermanzing
 Pyhra
 Rabenstein an der Pielach
 Schwarzenbach an der Pielach
 Stössing
 Wilhelmsburg

Distretto Scheibbs

Gaming
 Göstling an der Ybbs
 Gresten
 Gresten-Land
 Lunz am See
 Puchenstuben
 Randegg
 Reinsberg
 Sankt Anton an der Jeßnitz
 Sankt Georgen an der Leys

1022 der Beilagen

51

Scheibbs	Gußwerk	
Steinakirchen am Forst	Halltal	
Wang	Kapfenberg	
Distretto Tulln		
Königstetten	Mariazell	
Sieghartskirchen	Oberaich	
Tulbing	Parschlug	
Zeiselmauer	Pernegg an der Mur	
Sankt Andrä-Wördern	Sankt Ilgen	
Distretto Wiener Neustadt (regione)		
Bad Fischau-Brunn	Sankt Katharein an der Laming	
Bad Schönau	Sankt Lorenzen im Mürztal	
Ebenfurth	Sankt Marein im Mürztal	
Erlach	Sankt Sebastian	
Gutenstein	Thörl	
Hochneukirchen-Gschaidt	Tragöß	
Hochwolkersdorf	Turnau	
Hohe Wand	Distretto Deutschlandsberg	
Hollenthon	Aibl	
Katzelsdorf	Freiland bei Deutschlandsberg	
Kirchschlag in der Buckligen Welt	Bad Gams	
Krumbach	Garanas	
Lanzenkirchen	Greisdorf	
Lichtenegg	Gressenberg	
Markt Piesting	Großradl	
Matzendorf-Hölles	Kloster	
Miesenbach	Marhof	
Muggendorf	Osterwitz	
Pernitz	Sankt Oswald ob Eibiswald	
Rohr im Gebirge	Schwanberg	
Bromberg	Soboth	
Schwarzenbach	Trahütten	
Waidmannsfeld	Wernersdorf	
Waldegg	Wielfresen	
Walpersbach	Distretto Graz-Umgebung	
Wiesmath	Attendorf	
Winzendorf-Muthmannsdorf	Deutschfeistritz	
Wöllersdorf-Steinabrückl	Eisbach	
Distretto Wien-Umgebung		
Gablitz	Frohnleiten	
Klosterneuburg	Gratkorn	
Mauerbach	Gratwein	
Pressbaum	Großstübing	
Purkersdorf	Gschnaidt	
Tullnerbach	Hitzendorf	
Wolfsgraben	Judendorf-Straßengel	
Land STEIERMARK		
Distretto Bruck an der Mur		
Aflenz Kurort	Peggau	
Aflenz Land	Röthelstein	
Breitenau am Hochlantsch	Rohrbach-Steinberg	
Bruck an der Mur	Rothleiten	
Etmißl	Sankt Bartholomä	
Frauenberg	Sankt Oswald bei Plankenwarth	
	Sankt Radegund bei Graz	
	Schrems bei Frohnleiten	
	Semriach	
	Stattegg	
	Stiwoll	
	Thal	
	Tulwitz	
	Tyrnau	
	Übelbach	
	Weinitzen	

52

1022 der Beilagen

Distretto Hartberg

Dechantskirchen
 Friedberg
 Grafendorf bei Hartberg
 Greinbach
 Kleinschlag
 Mönichwald
 Pinggau
 Pöllau
 Pöllauberg
 Puchegg
 Rabenwald
 Riegersberg
 Rohrbach an der Lafnitz
 Saifen-Boden
 Sankt Jakob im Walde
 Sankt Lorenzen am Wechsel
 Schachen bei Vorau
 Schäffern
 Schlag bei Thalberg
 Schönegg bei Pöllau
 Sonnhofen
 Stambach
 Stubenberg
 Vorau
 Vornholz
 Waldbach
 Wenigzell

Distretto Judenburg

Amering
 Bretstein
 Eppenstein
 Fohnsdorf
 Hohentauern
 Judenburg
 Sankt Wolfgang-Kienberg
 Sankt Anna am Lavantegg
 Maria Buch-Feistritz
 Obdach
 Oberkurzheim
 Oberweg
 Oberzeiring
 Pöls
 Pusterwald
 Reifling
 Reisstraße
 Sankt Georgen ob Judenburg
 Sankt Johann am Tauern
 Sankt Oswald-Möderbrugg
 Sankt Peter ob Judenburg
 Unzmarkt-Frauenburg
 Weißkirchen in Steiermark
 Zeltweg

Distretto Knittelfeld

Apfelberg
 Feistritz bei Knittelfeld
 Flatschach

Gaal

Großlobming
 Kleinlobming
 Knittelfeld
 Kobenz
 Rachau
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
 Sankt Marein bei Knittelfeld
 Sankt Margarethen bei Knittelfeld
 Seckau
 Spielberg bei Knittelfeld

Distretto Leibnitz

Oberhaag
 Schloßberg

Distretto Leoben

Eisenerz
 Gai
 Hafning bei Trofaiach
 Hieflau
 Kalwang
 Kammern im Liesingtal
 Kraubath an der Mur
 Leoben
 Mautern in der Steiermark
 Niklasdorf
 Proleb
 Radmer
 Sankt Michael in Obersteiermark
 Sankt Peter-Freienstein
 Sankt Stefan ob Leoben
 Traboch
 Trofaiach
 Vordernberg
 Wald am Schoberpaß

Distretto Liezen

Admont
 Aich
 Aigen im Ennstal
 Altaussee
 Altenmarkt bei Sankt Gallen
 Ardning
 Bad Aussee
 Donnersbach
 Donnersbachwald
 Gaishorn am See
 Gams bei Hieflau
 Gössenberg
 Gröbming
 Großsölk
 Grundlsee
 Hall
 Haus
 Irdning
 Johnsbach
 Kleinsölk
 Lndl
 Lassing

1022 der Beilagen

53

Liezen	Neumarkt in Steiermark
Michaelerberg	Niederwölz
Mitterberg	Oberwölz Stadt
Bad Mitterndorf	Oberwölz Umgebung
Niederöblarn	Perchau am Sattel
Öblarn	Predlitz-Turrach
Oppenberg	Ranten
Palfau	Rinegg
Pichl-Preunegg	Sankt Blasen
Pichl-Kainisch	Sankt Georgen ob Murau
Pruggern	Sankt Lambrecht
Pürgg-Trautenfels	Sankt Lorenzen bei Scheifling
Ramsau am Dachstein	Sankt Marein bei Neumarkt
Rohrmoos-Untertal	Sankt Peter am Kammersberg
Rottenmann	Sankt Ruprecht ob Murau
Sankt Gallen	Scheifling
Sankt Martin am Grimming	Schöder
Sankt Nikolai im Sölktal	Schönberg-Lachtal
Schladming	Stadl an der Mur
Selzthal	Stolzalpe
Stainach	Teufenbach
Tauplitz	Triebendorf
Treglwang	Winklern bei Oberwölz
Trieben	Zeutschach
Weißbach an der Enns	
Weißbach bei Liezen	
Weng bei Admont	
Wildalpen	
Wörschach	

Distretto Mürzzuschlag

Allerheiligen im Mürztal	Bärnbach
Altenberg an der Rax	Edelschrott
Ganz	Gallmannsegg
Kapellen	Geistthal
Kindberg	Gößnitz
Krieglach	Graden
Langenwang	Hirschegg
Mitterdorf im Mürztal	Kainach bei Voitsberg
Mürzhofen	Köflach
Mürzsteg	Kohlschwarz
Mürzzuschlag	Krottendorf-Gaisfeld
Neuberg an der Mürz	Ligist
Spital am Semmering	Maria Lankowitz
Stanz im Mürztal	Modriach
Veitsch	Pack
Wartberg im Mürztal	Piberegg
	Rosental an der Kainach
	Salla
	Sankt Johann-Köpling
	Sankt Martin am Wöllmißberg
	Södingberg
	Stallhofen
	Voitsberg

Distretto Murau

Dürnstein in der Steiermark
Falkendorf
Frojach-Katsch
Krakaudorf
Krakauhintermühlen
Krakauschatten
Kulm am Zirbitz
Laßnitz bei Murau
Mariahof
Mühlen
Murau

Distretto Voitsberg

Bärnbach
Edelschrott
Gallmannsegg
Geistthal
Gößnitz
Graden
Hirschegg
Kainach bei Voitsberg
Köflach
Kohlschwarz
Krottendorf-Gaisfeld
Ligist
Maria Lankowitz
Modriach
Pack
Piberegg
Rosental an der Kainach
Salla
Sankt Johann-Köpling
Sankt Martin am Wöllmißberg
Södingberg
Stallhofen
Voitsberg

Distretto Weiz

Anger
Arzberg
Baierdorf bei Anger
Birkfeld
Feistritz bei Anger

Fischbach	Land BURGENLAND
Fladnitz an der Teichalm	Distretto Mattersburg
Floing	Forchtenstein
Gasen	Marz
Gschaid bei Birkfeld	Mattersburg
Gutenberg an der Raabklamm	Siegraben
Haslau bei Birkfeld	Wiesen
Hohenau an der Raab	Distretto Oberpullendorf
Koglhof	Kobersdorf
Mortantsch	Lockenhaus
Naas	Markt Sankt Martin
Naintsch	Pilgersdorf
Neudorf bei Passail	Distretto Oberwart
Passail	Bernstein
Puch bei Weiz	Mariasdorf
Ratten	Markt Neuhodis
Sankt Kathrein am Hauenstein	Stadtschlaining
Sankt Kathrein am Offenegg	Unterkohlstätten
Stenzengreith	Weiden bei Rechnitz
Strallegg	Wiesfleck
Thannhausen	
Waisenegg	

ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA DELLA CONFEDERAZIONE ELVETICA

Cantone	Delimitazione
APPENZELL Rh.-Ext.	cantone intero Appenzell A.-Rh.
APPENZELL A.-Rh.	
APPENZELL Rh.-Int.	cantone intero Appenzell I.-Rh.
APPENZELL I.-Rh.	
BERNE/BERN	distretti amministrativi
	Frutigen
	Interlaken
	Niedersimmental
	Oberhasli
	Obersimmental
	Saanen
	Schwarzenburg solamente comuni
	Guggisberg,
	Rüschegg
	Signau solamente comuni
	Schangnau,
	Röthenbach
	Thun
FRIBOURG/FREIBURG	distretti
	La Gruyére
	Sense solamente comune
	Plaffeien
GLARI\$/GLARUS	cantone intero Glarus
GRISONS/GRAUBÜNDEN	cantone intero Graubünden
LUCERNE/LUZERN	ufficio
	Luzern
	Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID DEM WALD	cantone intero Unterwalden nid dem Wald

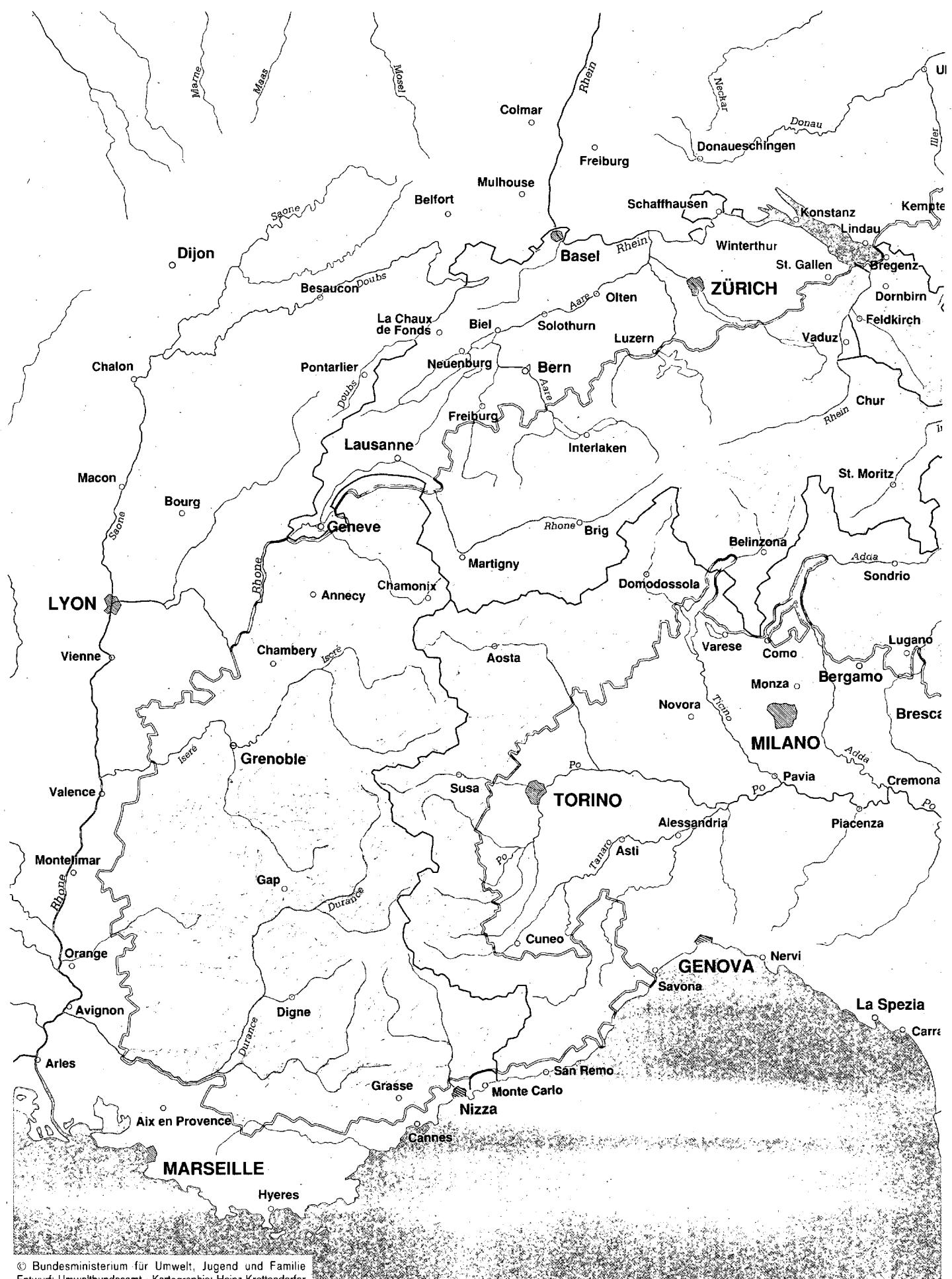
1022 der Beilagen

55

Cantone	Delimitazione
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB DEM WALD	cantone intero Unterwalden ob dem Wald
URI/URI	cantone intero Uri
SAINT GALL/ST. GALLEN	distretti
	Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg
SCHWYZ/SCHWYZ	cantone intero
TESSIN/TESSIN	cantone intero
VAUD/WAADT	distretti
	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey
	solamente comuni Montreux, Veytaux
VALAIS/WALLIS	cantone intero Wallis

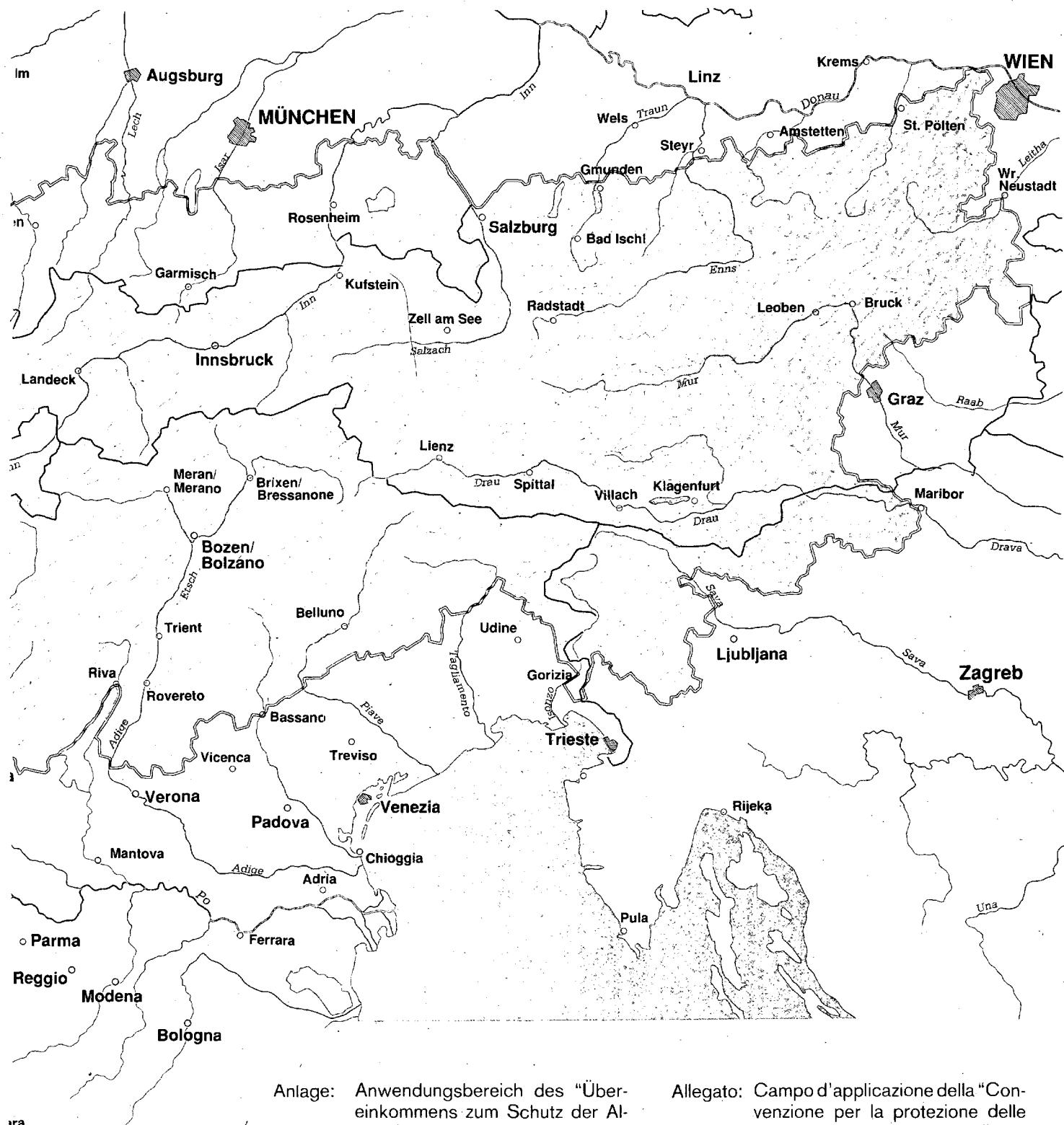
56

1022 der Beilagen



1022 der Beilagen

57



Anlage: Anwendungsbereich des "Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d'application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT
ALPSKEGA PROSTORA V ZVEZNI
REPUBLIKI NEMČIJI**

Naslednja mestabrez okrožja in naslednja deželna okrožja spadajo v alpski prostor na Bavarskem.

Mesta brez okrožja:

Kempten (Allgäu)
Kaufbeuren
Rosenheim

Deželna okrožja:

Lindau (Bodensee)
Oberallgäu
Ostallgäu
Weilheim-Schongau
Garmisch-Partenkirchen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Miesbach
Rosenheim
Traunstein
Berchtesgadener Land

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT
ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI
FRANCIJI**

Alpski prostor po odloku st. 85997 z dne 20. septembra 1985 obsega na območju južnih Alp:

- departma Alpes-de-Haute-Provence
- departma Haute-Alpes
- kantone, katerih obmocja so v departmajih Alpes Maritimes v celoti ali deloma klasificirana kot hribovita obmocja, z izjemo Menton in Ruquebrune-Cap-Martin ter departmajev Var in Vaucluse.
- kakor tudi okraj Barjois v departmaju Var in kanton Cadenet v departmaju Vaucluse

V skladu z odlokom st. 85996 z dne 20. septembra 1985 obsega na območju severnih Alp:

- departma Savoie
- departma Haute-Savoie
- okraj Grenoble v departmaju Isere, kanton Saint-Geoire-en-Valdaine kakor tudi obcine kantonov Point-de-Beauvoisin in Virieu-sur-Bourhec, ki so v celoti ali deloma klasificirane kot hribovita obmocja.

in v departmaju Drome

- okraj Die in kantone okrajev Nyons in Valence s predeli, ki so v celoti ali deloma klasificirani kot hribovita obmocja, z izjemo kantonov Creet-Nord in Sud, Bourg-de-Peage in Chabeuil, v katerih so hribi omejeni na občine, ki so v celoti ali deloma klasificirane kot hribovita obmocja.

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT
ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI
SLOVENIJI**

Seznam občin

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Seznam krajevnih skupnosti na območjih občin

Ajdovščina

Adnovščina
Budanje
Col
Črniče
Dolga Poljana
Gojače
Gradišče pri Vipavi
Kamnje — Potoče
Lokavec
Lozice
Otlica — Kovk
Podkraj
Podnanos
Predmeja
Skrilje
Štomaž
Vipava
Vrhpolje
Vrtovin
Žapuže

Kamnik

Črna pri Kamniku
Godič
Kamniška Bistrica
Mekinje
Motnik
Nevlje
Sela pri Kamniku
Srednja vas pri Kamniku
Šmartno v Tuhinju
Špitalič
Tuhinj

Kranj

Bela
Golnik

1022 der Beilagen

59

Gorice	Oplotnica	
Grad	Pohorski Odred	
Jezersko	Preloge	
Kokra	Smartno na Pohorju	
Olševek — Motemaža	Tinje	
Preddvor	Zgornja Ložnica	
Trstenik	Zgornja Polskava	
Ljubljana — Vič Rudnik	Slovenske Konjice	
Črni Vrh	Gorenje pri Zrečah	
Polhov Gradec	Resnik	
Logatec	Skomarje	
Hotedršica	Slovenske Konjice	
Rovte	Stranice	
Tabor Logatec	Vitanje	
Trate	Zreče	
Vrh nad Rovtami	Velenje	
Nova Gorica	Bele Vode	
Avče	Ravne	
Banjšice	Topolšica	
Čepovan	Zavodje	
Deskle — Anhovo	Maribor	
Dobrovo v Brdih	Fram	
Nova Gorica	Hoče	
Grgar	Limbus	
Grgarske Ravne	Pekre	
Kal nad Kanalom	Radvanje	
Kambreško	Razvanje	
Kanal ob Soči	Reka Pohorje	
Kojsko	Slivnica	
Levpa	SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI ITALIJI	
Lig	REGIONE	PROVINCIA
Lokovec	LIGURIA	Imperia
Lokve	PIEMONTE	Torino
Medana		Cuneo
Osek — Vitovlje		Vercelli
Ozeljan		Novara
Ravnica	REGIONE	
Rocinj	AUTONOMA	
Solkan	VALLE D'AOSTA	
Trnovo	LOMBARDIA	Varese
Postojna		Como
Bukovje		Sondrio
Landoš		Bergamo
Planina		Brescia
Razdrto	PROVINCIA	
Studeno	AUTONOMA	
Šmihel pod Nanosom	DI TRENTO	
Veliko Šuberško	PROVINCIA	
Slovenska Bistrica	AUTONOMA	
Alfonz Šarh	DI BOLZANO	
Impol		
Kebelj		

60

1022 der Beilagen

REGIONE**VENETO****PROVINCIA**

Verona

Vicenzua

Treviso

Belluno

REGIONE**AUTONOMA FRIULI****V.G.**

Udine

Pordenone

Gorizia

Sankt Gilgen

Strobl

Thalgau

Wals-Siezenheim

Okraj Sankt Johann im Pongau

Alténnmarkt im Pongau

Bad Hofgastein

Badgastein

Bischofshofen

Dorfgastein

Eben im Pongau

Filzmoos

Flachau

Forstau

Goldegg

Großarl

Hüttau

Hüttschlag

Kleinarl

Mühlbach am Hochkönig

Pfarrwerfen

Radstadt

Sankt Johann im Pongau

Sankt Martin am Tennengebirge

Sankt Veit im Pongau

Schwarzach im Pongau

Untertauern

Wagrain

Werfen

Werfenweng

Okraj Tamsweg

Göriach

Lessach

Mariapfarr

Mauterndorf

Muhr

Ramingstein

Sankt Andrä im Lungau

Sankt Margarethen im Lungau

Sankt Michael im Lungau

Tamsweg

Thomatal

Tweng

Unternberg

Weißpriach

Zederhaus

Okraj Zell am See

Bramberg am Wildkogel

Bruck an der Großglocknerstraße

Dienten am Hochkönig

Fusch an der Großglocknerstraße

Hollersbach im Pinzgau

Kaprun

Krimml

Lend

Leogang

Lofer

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT
ALPSKEGA PROSTORA V KNEZEVINI
LIECHTENSTEIN**

Kneževina Liechtenstein v celoti

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT
ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI
AVSTRIJI**

Zvezna dežela **VORARLBERG**

vse občine

Zvezna dežela **TIROL**

vse občine

Zvezna dežela **KÄRNTEN**

vse občine

Zvezna dežela **SALZBURG****Salzburg (mesto)****Okraj Hallein**

Abtenau

Adnet

Annaberg im Lammertal

Golling an der Salzach

Hallein

Krispl

Kuchl

Oberalm

Puch bei Hallein

Rußbach am Paß Gschütt

Sankt Koloman

Scheffau am Tennengebirge

Vigaun

Okraj Salzburg-okolica

Anif

Ebenau

Elsbethen

Eugendorf

Faistnau

Fuschl am See

Grödig

Großgmain

Hallwang

Henndorf am Wallersee

Hintersee

Hof bei Salzburg

Koppl

Neumarkt am Wallersee

Plainfeld

1022 der Beilagen

61

Maishofen
 Maria Alm am Steinernen Meer
 Mittersill
 Neukirchen am Großvenediger
 Niedernsill
 Piesendorf
 Rauris
 Saalbach-Hinterglemm
 Saalfelden am Steinernen Meer
 Sankt Martin bei Lofer
 Stuhlfelden
 Taxenbach
 Unken
 Uttendorf
 Viehhofen
 Wald im Pinzgau
 Weißbach bei Lofer
 Zell am See

Zvezna dežela OBERÖSTERREICH**Okraj Gmunden**

Altmünster
 Bad Goisern
 Bad Ischl
 Ebensee
 Gmunden
 Gosau
 Grünau im Almtal
 Gschwandt
 Hallstatt
 Kirchham
 Obertraun
 Pinsdorf
 Sankt Konrad
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut
 Traunkirchen
 Scharnstein

Okraj Kirchdorf an der Krems

Edlbach
 Grünburg
 Hinterstoder
 Inzersdorf im Kremstal
 Micheldorf in Oberösterreich
 Molln
 Oberschlierbach
 Rosenau am Hengstpaß
 Roßleithen
 Sankt Pankraz
 Spital am Pyhrn
 Steinbach am Ziehbach
 Steinbach an der Steyr
 Vorderstoder
 Windischgarsten

Okraj Steyr-Land

Gaflenz
 Garsten

Großraming
 Laussa
 Losenstein
 Maria Neustift
 Reichraming
 Sankt Ulrich bei Steyr
 Ternberg
 Weyer Land
 Weyer Markt

Okraj Vöcklabruck

Attersee
 Aurach am Hongar
 Innerschwand
 Mondsee
 Nußdorf am Attersee
 Oberhofen am Irrsee
 Oberwang
 Sankt Georgen im Attergau
 Sankt Lorenz
 Schörfling am Attersee
 Seewalchen am Attersee
 Steinbach am Attersee
 Straß im Attergau
 Tiefgraben
 Unterach am Attersee
 Weißenkirchen im Attergau
 Weyregg am Attersee
 Zell am Moos

Zvezna dežela NIEDERÖSTERREICH**Waidhofen an der Ybbs (mesto)****Okraj Amstetten**

Allhartsberg
 Ertl
 Hollenstein an der Ybbs
 Opponitz
 Sankt Georgen am Reith
 Sankt Peter in der Au
 Seitenstetten
 Sonntagberg
 Ybbsitz

Okraj Baden

Alland
 Altenmarkt an der Triesting
 Bad Vöslau
 Baden
 Berndorf
 Enzesfeld-Lindabrunn
 Furth an der Triesting
 Heiligenkreuz
 Hernstein
 Hirtenberg
 Klausen-Leopoldsdorf
 Pfaffstätten
 Pottenstein

62

1022 der Beilagen

Sooß

Weissenbach an der Triesting

Okraj Lilienfeld

Annaberg

Eschenau

Hainfeld

Hohenberg

Kaumberg

Kleinzell

Lilienfeld

Mitterbach am Erlaufsee

Ramsau

Rohrbach an der Gölsen

Sankt Aegyd am Neuwalde

Sankt Veit an der Gölsen

Traisen

Türnitz

Okraj Melk

Texingtal

Okraj Mödling

Breitenfurt bei Wien

Gaaden

Gießhübl

Gumpoldskirchen

Hinterbrühl

Kaltenleutgeben

Laab im Walde

Mödling

Perchtoldsdorf

Wienerwald

Okraj Neunkirchen

Altendorf

Aspang-Markt

Aspangberg-Sankt Peter

Breitenstein

Buchbach

Edlitz

Enzenreith

Feistritz am Wechsel

Gloggnitz

Grafenbach-Sankt Valentin

Grimmenstein

Grünbach am Schneeberg

Kirchberg am Wechsel

Mönichkirchen

Natschbach-Loipersbach

Otterthal

Payerbach

Pitten

Prigglitz

Puchberg am Schneeberg

Raach am Hochgebirge

Reichenau an der Rax

Sankt Corona am Wechsel

Scheiblingkirchen-Thernberg

Schottwien

Schrattenbach

Schwarzau im Gebirge

Seebenstein

Semmering

Ternitz

Thomasberg

Trattenbach

Vöstenhof

Warth

Wartmannstetten

Willendorf

Wimpassing im Schwarzatale

Würflach

Zöbern

Okraj Sankt Pölten (Land)

Arltengbach

Asperhofen

Brand-Laaben

Eichgraben

Frankenfels

Grünau

Kasten bei Böheimkirchen

Kirchberg an der Pielach

Loich

Maria-Anzbach

Michelbach

Neulengbach

Neustift-Innernanzing

Pyhra

Rabenstein an der Pielach

Schwarzenbach an der Pielach

Stössing

Wilhelmsburg

Okraj Scheibbs

Gaming

Göstling an der Ybbs

Gresten

Gresten-Land

Lunz am See

Puchenstuben

Randegg

Reinsberg

Sankt Anton an der Jeßnitz

Sankt Georgen an der Leys

Scheibbs

Steinakirchen am Forst

Wang

Okraj Tulln

Königstetten

Sieghartskirchen

Tulbing

Zeiselmauer

Sankt Andrä-Wördern

1022 der Beilagen

63

Okraj Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
 Bad Schönbau
 Ebenfurth
 Erlach
 Gutenstein
 Hochneukirchen-Gschaidt
 Hochwolkersdorf
 Hohe Wand
 Hollenthon
 Katzelsdorf
 Kirchschlag in der Buckligen Welt
 Krumbach
 Lanzenkirchen
 Lichtenegg
 Markt Piesting
 Matzendorf-Hölles
 Miesenbach
 Muggendorf
 Pernitz
 Rohr im Gebirge
 Bromberg
 Schwarzenbach
 Waidmannsfeld
 Waldegg
 Walpersbach
 Wiesmath
 Winzendorf-Muthmannsdorf
 Wöllersdorf-Steinabrückl

Okraj Wien-ökoloca

Gablitz
 Klosterneuburg
 Mauerbach
 Pressbaum
 Purkersdorf
 Tullnerbach
 Wolfsgraben

Zvezna dežela STEIERMARK**Okraj Bruck an der Mur**

Aflenz Kurort
 Aflenz Land
 Breitenau am Hochlantsch
 Bruck an der Mur
 Etmißl
 Frauenberg
 Gußwerk
 Halltal
 Kapfenberg
 Mariazell
 Oberaich
 Parschlug
 Pernegg an der Mur
 Sankt Ilgen
 Sankt Katharein an der Laming
 Sankt Lorenzen im Mürztal
 Sankt Marein im Mürztal

Sankt Sebastian
 Thörl
 Tragöß
 Turnau

Okraj Deutschlandsberg

Aibl
 Freiland bei Deutschlandsberg
 Bad Gams
 Garanas
 Greisdorf
 Gressenberg
 Großradl
 Kloster
 Marhof
 Osterwitz
 Sankt Oswald ob Eibiswald
 Schwanberg
 Soboth
 Trahütten
 Wernersdorf
 Wielfresen

Okraj Graz-ökolica

Attendorf
 Deutschfeistritz
 Eisbach
 Frohnleiten
 Gratkorn
 Gratwein
 Großstübing
 Gschaidt
 Hitzendorf
 Judendorf-Straßengel
 Peggau
 Röthelstein
 Rohrbach-Steinberg
 Rothleiten
 Sankt Bartholomä
 Sankt Oswald bei Plankenwarth
 Sankt Radegund bei Graz
 Schrems bei Frohnleiten
 Semriach
 Stattegg
 Stiwoll
 Thal
 Tulwitz
 Tyrnau
 Übelbach
 Weinitzen

Okraj Hartberg

Dechantskirchen
 Friedberg
 Grafendorf bei Hartberg
 Greinbach
 Kleinschlag
 Mönichwald
 Pinggau
 Pöllau

64

1022 der Beilagen

Pöllauberg
 Puchegg
 Rabenwald
 Riegersberg
 Rohrbach an der Lafnitz
 Saifen-Boden
 Sankt Jakob im Walde
 Sankt Lorenzen am Wechsel
 Schachen bei Vorau
 Schäffern
 Schlag bei Thalberg
 Schönegg bei Pöllau
 Sonnhofen
 Stambach
 Stubenberg
 Vorau
 Vornholz
 Waldbach
 Wenigzell

Okraj Judenburg

Amering
 Bretstein
 Eppenstein
 Fohnsdorf
 Hohentauern
 Judenburg
 Sankt Wolfgang-Kienberg
 Sankt Anna am Lavantegg
 Maria Buch-Feistritz
 Obdach
 Oberkurzheim
 Oberweg
 Oberzeiring
 Pöls
 Pusterwald
 Reifling
 Reisstraße
 Sankt Georgen ob Judenburg
 Sankt Johann am Tauern
 Sankt Oswald-Möderbrugg
 Sankt Peter ob Judenburg
 Unzmarkt-Frauenburg
 Weißkirchen in Steiermark
 Zeltweg

Okraj Knittelfeld

Apfelberg
 Feistritz bei Knittelfeld
 Flatschach
 Gaal
 Großlobming
 Kleinlobming
 Knittelfeld
 Kobenz
 Rachau
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
 Sankt Marein bei Knittelfeld
 Sankt Margarethen bei Knittelfeld
 Seckau
 Spielberg bei Knittelfeld

Okraj Leibnitz

Oberhaag
 Schloßberg

Okraj Leoben

Eisenerz
 Gai
 Hafning bei Trofaiach
 Hieflau
 Kalwang
 Kammern im Liesingtal
 Kraubath an der Mur
 Leoben
 Mautern in der Steiermark
 Niklasdorf
 Proleb
 Radmer
 Sankt Michael in Obersteiermark
 Sankt Peter-Freienstein
 Sankt Stefan ob Leoben
 Traboch
 Trofaiach
 Vordernberg
 Wald am Schoberpaß

Okraj Liezen

Admont
 Aich
 Aigen im Ennstal
 Altaussee
 Altenmarkt bei Sankt Gallen
 Arndning
 Bad Aussee
 Donnersbach
 Donnersbachwald
 Gaishorn am See
 Gams bei Hieflau
 Gössenberg
 Gröbming
 Großsölk
 Grundlsee
 Hall
 Haus
 Irdning
 Johnsbach
 Kleinsölk
 Landl
 Lassing
 Liezen
 Michaelerberg
 Mitterberg
 Bad Mitterndorf
 Niederöblarn
 Öblarn
 Oppenberg
 Palfau
 Pichl-Preunegg
 Pichl-Kainisch
 Pruggern

1022 der Beilagen

65

Pürgg-Trautenfels
 Ramsau am Dachstein
 Rohrmoos-Untertal
 Rottenmann
 Sankt Gallen
 Sankt Martin am Grimming
 Sankt Nikolai im Sölkatal
 Schladming
 Selzthal
 Stainach
 Tauplitz
 Treglwang
 Trieben
 Weißenbach an der Enns
 Weißenbach bei Liezen
 Weng bei Admont
 Wildalpen
 Wörschach

Okraj Mürzzuschlag

Allerheiligen im Mürztal
 Altenberg an der Rax
 Ganz
 Kapellen
 Kindberg
 Krieglach
 Langenwang
 Mitterdorf im Mürztal
 Mürzhofen
 Mürzsteg
 Mürzzuschlag
 Neuberg an der Mürz
 Spital am Semmering
 Stanz im Mürztal
 Veitsch
 Wartberg im Mürztal

Okraj Murau

Dürnstein in der Steiermark
 Falkendorf
 Fojach-Katsch
 Krakaudorf
 Krakauhintermühlen
 Krakauschatten
 Kulm am Zirbitz
 Laßnitz bei Murau
 Mariahof
 Mühlen
 Murau
 Neumarkt in Steiermark
 Niederwölz
 Oberwölz Stadt
 Oberwölz Umgebung
 Perchau am Sattel
 Predlitz-Turrach
 Ranten
 Rinegg
 Sankt Blasen
 Sankt Georgen ob Murau
 Sankt Lambrecht

Sankt Lorenzen bei Scheifling
 Sankt Marein bei Neumarkt
 Sankt Peter am Kammersberg
 Sankt Ruprecht ob Murau
 Scheifling
 Schöder
 Schönberg-Lachtal
 Stadl an der Mur
 Stolzalpe
 Teufenbach
 Triebendorf
 Winklern bei Oberwölz
 Zeutschach

Okraj Voitsberg

Bärnbach
 Edelschrott
 Gallmannsegg
 Geistthal
 Gößnitz
 Graden
 Hirschegg
 Kainach bei Voitsberg
 Köflach
 Kohlschwarz
 Krottendorf-Gaisfeld
 Ligist
 Maria Lankowitz
 Modriach
 Pack
 Piberegg
 Rosental an der Kainach
 Salla
 Sankt Johann-Köplling
 Sankt Martin am Wöllmißberg
 Södingberg
 Stallhofen
 Voitsberg

Okraj Weiz

Anger
 Arzberg
 Baierdorf bei Anger
 Birkfeld
 Feistritz bei Anger
 Fischbach
 Fladnitz an der Teichalm
 Floing
 Gasen
 Gschaid bei Birkfeld
 Gutenberg an der Raabklamm
 Haslau bei Birkfeld
 Hohenau an der Raab
 Koglhof
 Mortantsch
 Naas
 Naintsch
 Neudorf bei Passail
 Passail
 Puch bei Weiz

66

1022 der Beilagen

Ratten
 Sankt Kathrein am Hauenstein
 Sankt Kathrein am Offenegg
 Stenzengreith
 Strallegg
 Thannhausen
 Waisenegg

Zvezna dežela BURGENLAND

Okraj Mattersburg

Forchtenstein
 Marz
 Mattersburg
 Sieggraben
 Wiesen

Okraj Oberpullendorf

Kobersdorf
 Lockenhaus
 Markt Sankt Martin
 Pilgersdorf

Okraj Oberwart

Bernstein
 Mariasdorf
 Markt Neuhodis
 Stadtschlaining
 Unterkohlstätten
 Weiden bei Rechnitz
 Wiesfleck

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA V SVICI

kanton	razmejitev	
APPENZELL Rh.-Ext. APPENZELL A.-Rh.	kanton v celoti Appenzell A.-Rh.	
APPENZELL Rh.-Int. APPENZELL I.-Rh.	kanton v celoti Appenzell I.-Rh.	
BERNE/BERN	upravni okraji	Frutigen Niedersimmental Obersimmental Saanen Schwarzenburg samo obcine Guggisberg, Rüschegg Signau samo obcine Schangnau, Röthenbach Thun
FRIBOURG/FREIBURG	okraji	La Gruyére Sense samo obcina Plaffeien
GLARIS/GLARUS	kanton v celoti Glarus	
GRISONS/GRAUBÜNDEN	kanton v celoti Graubünden	
LUCERNE/LUZERN	uprava	Luzern Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID DEM WALD	kanton v celoti Unterwalden nad dem Wald	
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB DEM WALD	kanton v celoti Unterwalden ob dem Wald	
URI/URI	kanton v celoti Uri	
SAINT-GALL/ST. GALLEN	okraji	Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg

1022 der Beilagen

-
67

kanton	razmejitev	
SCHWYZ/SCHWYZ	kanton v celoti	
TESSIN/TESSIN	kanton v celoti	
VAUD/WAADT	okraji	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey
VALAIS/WALLIS	kanton v celoti Wallis	samo obcine Montreux, Veytaux

VORBLATT

Problem:

Die Zusammenarbeit zwischen den Alpenstaaten Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und Slowenien sowie der EG soll gefördert werden, um den Besonderheiten der Alpen durch umfassenden und grenzüberschreitenden Umweltschutz Rechnung zu tragen und diesen Lebensraum der ansässigen Bevölkerung zu erhalten.

Ziel:

Mit der Unterzeichnung dieser Rahmenkonvention verpflichten sich die Alpenstaaten sowie die EG in harmonischer Abstimmung die im „Übereinkommen zum Schutz der Alpen“ enthaltenen Erfordernisse innerstaatlich umzusetzen.

Inhalt:

Dieses Übereinkommen ist eine Rahmenkonvention, die durch Protokolle insbesondere in folgenden Bereichen konkretisiert werden soll.

- a) Bevölkerung und Kultur
- b) Raumplanung
- c) Luftreinhaltung
- d) Bodenschutz
- e) Wasserhaushalt
- f) Naturschutz und Landschaftspflege
- g) Berglandwirtschaft
- h) Bergwald
- i) Tourismus und Freizeit
- j) Verkehr
- k) Energie
- l) Abfallwirtschaft

Alternativen:

Keine.

Kosten:

Aus der als Rahmenvertrag konzipierten Alpenkonvention selbst erwachsen keine Kosten.

Das Ausmaß der finanziellen Verpflichtungen, die hingegen aus der Umsetzung der Protokollinhalte erwartet werden, lässt sich derzeit noch nicht ermessen.

Vereinbarkeit mit EG-Recht:

Konformität mit EG-Recht ist gegeben; die EG ist Vertragspartei des gegenständlichen Übereinkommens.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil:

Das Übereinkommen wird in der berichtigten Fassung vorgelegt, wodurch 628 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen ersetzt wird.

Das Übereinkommen ist gesetzesergänzend und bedarf der Genehmigung durch den Nationalrat gemäß Art. 50 Abs. 1 B-VG. Es regelt Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereichs der Länder, sodaß es der Zustimmung des Bundesrats gemäß Art. 50 Abs. 1 zweiter Satz B-VG bedarf. Dieser als Rahmenkonvention konzipierte Vertrag hat nicht politischen Charakter und ist der unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Rechtsbereich nicht zugänglich, sodaß ein Beschuß des Nationalrats gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG erforderlich ist, daß er durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen ist. Er enthält keine verfassungsändernden oder verfassungsergänzenden Bestimmungen.

Da die EG bei den Verhandlungen durch eine Delegation vertreten war, ist die EG-Konformität des Übereinkommens gewährleistet.

Der vorliegende Text der Alpenkonvention wurde im Rahmen einer „Arbeitsgruppe Hoher Beamter“ ausgehandelt, die zu acht mehrtägigen Tagungen in Wien zusammentraf.

In die Beratungen der „Hohen Beamten der Alpenkonvention“ waren der Europarat und die Economic Commission for Europe (ECE) sowie auf Betreiben Österreichs auch die Alpenarbeitsgemeinschaften und in weiterer Folge auch die beiden nichtstaatlichen Organisationseinheiten (NGOs) „Confédération Internationale pour la Protection de la Région Alpine“ (CIPRA) und „International Union for the Conservation of Nature“ (IUCN) als Beobachter eingebunden. Darüber hinaus konstituierte sich zur Erarbeitung und Harmonisierung eines nationalen Standpunkts sowohl zur Alpenkonvention als auch zu den jeweiligen Protokollen bereits von Anfang an das „Nationale Komitee“ als beratendes und koordinierendes innerstaatliches Gremium. Dieses „Nationale Komitee“ besteht aus nominierten Vertretern aller österreichischen Bundesländer und aus nominierten Vertretern der Bundesministerien sowie der NGOs.

Weiters wurden auch in die österreichischen Delegationen für die Subarbeitsgruppen (siehe unten) von Bund und Ländern Experten entsandt, die die im „Nationale Komitee“ erarbeitete, akkordierte österreichische Position vertreten.

Sowohl die Landeshauptleute als auch die Landesamtsdirektoren wurden stets über den aktuellen Stand der Arbeiten an der Alpenkonvention informiert.

Im Zuge der Finalisierung der Arbeiten wurden darüber hinaus auch die Sozialpartner vom aktuellen Stand der Arbeiten unterrichtet.

In Durchführung der Bestimmungen der als Rahmenvertrag konzipierten Alpenkonvention wurden Arbeitsgruppen zur Erstellung von Protokollen über die in Art. 2 Abs. 2 der Konvention genannten Sachbereiche eingesetzt.

Das Übereinkommen wurde am 7. November 1991 in Salzburg von den für den Umweltschutz zuständigen Ministern sämtlicher am Alpenraum beteiligten Staaten, nämlich Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Liechtensteins, Österreichs, der Schweiz sowie der EG unterzeichnet. An den Vertragsverhandlungen zur Alpenkonvention war von Anfang an auch die ehemalige Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien, vertreten durch einen slowenischen Delegierten, beteiligt. Das gegenständliche Übereinkommen wurde jedoch von der SFRJ nicht unterzeichnet.

In der Folge bekundete die mittlerweile als unabhängiger Staat entstandene Republik Slowenien, auf deren Staatsgebiet sich zur Gänze der in die gegenständliche Konvention einbezogene Alpenraum der ehemaligen SFRJ befindet, großes Interesse daran, anstelle der SFRJ Vertragspartei der Alpenkonvention zu werden. Im Herbst 1992 wurde daraufhin das in Österreich bereits eingeleitete parlamentarische Genehmigungsverfahren ausgesetzt.

Im November 1992 kamen in Chambéry/Frankreich die Unterzeichnerstaaten und die EG überein, den geänderten politischen Verhältnissen durch eine Berichtigung der Alpenkonvention, nämlich durch die Ersetzung der SFRJ durch die Republik Slowenien an den betreffenden Stellen (Präambel,

Schlußklausel) Rechnung zu tragen, um auf diese Weise die Einbeziehung der Republik Slowenien in den Kreis der Vertragsstaaten zu ermöglichen. Entsprechend dem in Chambéry gefaßten Beschuß wurden im Sinne des Art. 79 Abs. 2 der Wiener Vertragsrechtskonvention von Österreich als Depositar Verbalnoten an sämtliche Unterzeichnerstaaten und die EG gerichtet. Die zur Abgabe einer allfälligen entgegenstehenden Stellungnahme zur Verfügung stehende Frist wurde unter Berücksichtigung der von slowenischer Seite geäußerten Dringlichkeit sowie unter Bedachtnahme auf eine ausreichende Bedenkzeit für die Unterzeichnerstaaten sowie die EG mit 1. März des Jahres festgelegt. Da gegen die in der Verbalnote vorgeschlagene Vorgangsweise bis zu diesem Zeitpunkt kein Einspruch erhoben wurde, wurde die Alpenkonvention vom Depositar berichtigt und zur Unterzeichnung für die Republik Slowenien aufgelegt.

II. Besonderer Teil:

Artikel 1 legt den Anwendungsbereich der Konvention fest. In der Anlage zur Konvention wird dieser Anwendungsbereich kartographisch dargestellt und durch eine Liste der administrativen Einheiten der Alpenstaaten ergänzt.

Artikel 2 gibt einen Überblick über die wichtigsten Ziele und Vertragspflichten insbesondere in folgenden Bereichen:

- a) Bevölkerung und Kultur — Sicherung der kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebensgrundlagen der ansässigen Bevölkerung,
- b) Raumplanung — sparsame und rationelle Nutzung sowie vorausschauende und integrale Planung unter Beachtung einer harmonischen Entwicklung des Gesamtraums,
- c) Luftreinhaltung — Verminderung von Schadstoffbelastungen und Schadstoffverfrachtungen nach außen,
- d) Bodenschutz — Verminderung der quantitativen und qualitativen Bodenbeeinträchtigungen,
- e) Wasserhaushalt — Erhaltung oder Wiederherstellung gesunder Wassersysteme,
- f) Naturschutz und Landschaftspflege — Schutz und dauerhafte Sicherung von Natur und Landschaft in ihrer Gesamtheit,
- g) Berglandwirtschaft — Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaften und einer standortgerechten, umweltverträglichen Landwirtschaft,
- h) Bergwald — Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung der Waldfunktionen,
- i) Tourismus und Freizeit — Harmonisierung von touristischen und Freizeitaktivitäten mit ökologischen und sozialen Erfordernissen,

- j) Verkehr — Verminderung von Belastungen und Risiken im Bereich des inneralpinen und alpenquerenden Verkehrs,
- k) Energie — umweltverträgliche Erzeugung, Verteilung und Nutzung der Energie sowie Förderung energiesparender Maßnahmen,
- l) Abfallwirtschaft — Sicherstellung einer entsprechenden Abfallerfassung, -verwertung und -entsorgung unter Beachtung des Abfallvermeidungsprinzips.

Artikel 3 ermöglicht im Wege entsprechender Vereinbarungen, gemeinsame oder ergänzende Forschungsprogramme zur systematischen Beobachtung zu entwickeln und die wissenschaftlichen Ergebnisse zu harmonisieren.

Artikel 4 behandelt die Zusammenarbeit im rechtlichen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Bereich.

Artikel 5 regelt organisatorische Erfordernisse im Zusammenhang mit der Einrichtung der Alpenkonferenz als Organ der Alpenkonvention, wie insbesondere Festlegung einer zweijährigen Tagungsfrequenz und der dazugehörigen formalen Modalitäten sowie die Frage des Vorsitzwechsels.

Artikel 6 beschreibt demonstrativ die Aufgaben der Alpenkonferenz.

Artikel 7 definiert die Schlußmodalitäten in der Alpenkonferenz. Demnach beschließt die Konferenz grundsätzlich einstimmig, in Ausnahmefällen mit Dreiviertelmehrheit. Die möglichen Mehrheitsbeschlüsse betreffen nicht unmittelbar die von den Vertragsparteien zum Schutz der Alpen zu setzenden Maßnahmen — diese sind durch die Protokolle zu regeln und werden somit von der Konvention nicht erfaßt —, sondern lediglich allgemeine Regeln der Zusammenarbeit gemäß den Artikeln 3 und 4 sowie den Geschäftsgang der Konferenz.

Artikel 8 enthält Bestimmungen über die Errichtung eines Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz als beratendes und ausführendes Organ und listet demonstrativ seine Aufgaben auf.

Artikel 9 stellt eine Kompromißformulierung dar. Nach langwierigen Verhandlungen kamen die Hohen Beamten überein, daß sämtliche administrativen Aufgaben vom jeweils vorsitzführenden Land oder der EG wahrzunehmen sind und daß nach einem Beobachtungszeitraum bei Bedarf ein entsprechendes „Ständiges Sekretariat“ eingerichtet werden kann.

Artikel 10 regelt Änderungen des Übereinkommens.

Artikel 11 normiert die Formalerfordernisse für die Annahme, Genehmigung und Ratifikation der Protokolle sowie deren Änderung. Demnach sind

1022 der Beilagen

71

die Protokolle selbständig zu unterzeichnen, zu genehmigen und zu ratifizieren. Sie treten jeweils nach der dritten Annahme, Genehmigung oder Ratifikation in Kraft.

Artikel 12 behandelt die Unterzeichnung und Ratifizierung des Übereinkommens.

Artikel 13 legt die formalen Bestimmungen der Kündigung des Übereinkommens fest.

Artikel 14 bestimmt den Depositär (Österreich) und seine Pflichten; er erklärt die deutsche, die französische, die italienische und die slowenische Fassung als gleichermaßen verbindlich.